

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 9000.
erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementpreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einseitige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N 214.

Mittwoch den 14. September

1887.

Rheinische Weinstube

von

Jacob Loesch, Weingutsbesitzer,
Wiesbaden, Spiegelgasse 4.

P. P.

Montag den 12. d. Mts. eröffnete ich in meinem Hause **Spiegelgasse 4** eine allen Anforderungen entsprechend eingerichtete

Rheinische Weinstube

nach altd deutschem Style.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, den verehrten Gästen einen guten, reinen und preiswürdigen **Wein**, eigenes Wachstum, zu credenzen, sowie auch dieselben durch Verabreichung vorzüglicher **kalter** und **warmer Speisen** und durch aufmerksamste Bedienung in jeder Weise zufrieden zu stellen.

Indem ich mein Etablissement dem geneigten Wohlwollen des P. T. Publikums angelegentlichst empfohlen halte, zeichne mit vorzüglicher

Hochachtung ergebenst

Jacob Loesch, Weingutsbesitzer.

10150

Strickwolle,

neue, frische Waare,
deutsche und englische
Fabrikate, empfiehlt zu
billigsten Preisen

8173

Carl Claes,

Bahnhofstrasse
No. 5.

Herrenkragen & Manschetten,

hies das Beste, empfiehlt

8363

August Weygandt, Langgasse 8.

!! Kindergarten !!

25 Friedrichstraße 25.

25 Friedrichstraße 25.

Neue Anmeldungen nimmt entgegen

Die Vorsteherin:

W. Kunz, geb. Groos.

8654

Corsetten.

Preisgekrönt aus den ersten Fabriken
Deutschlands.

Pariser Corsetten in größter Auswahl,
Eisen, Uhrfedern, Geradhalter und
Kinder-Corsetten

zu äußerst billigem Preise.

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,
Spiegelgasse 6. 20272

Anfertigung nach Maß und Muster. — Eigenes Fabrikat.

In grosser Auswahl zu den billigsten Preisen
empfehle

rohen und frischgebrannten Kaffee, Zucker.

Bei grösserer Abnahme Rabatt.

Ph. Schlick, Kirchgasse 49,
Kaffee-Handlung und Kaffee-Brennerei.

7601

Den Druck von Werken, Broschüren, Catalogen etc.

übernimmt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Wiesbaden, Langgasse 27.

== Elegante Ausstattung. Prompte Bedienung. ==

Verkaufsstelle:
6 Burgstrasse 6.

Schuh-Fabrik

mit Dampfbetrieb

von

Gotthard Enke in Grotzsch i. S.

Verkaufsstelle:
6 Burgstrasse 6.

Ein hochgeehrtes Publikum von Wiesbaden und Umgegend erlaube ich mir aus meinem reichhaltigen Lager auf folgende auch in meinen Leipziger, Leipziger-Sohliser, Halle'schen, Geraer, Chemnitzer, Altenburger und Dniburger Verkaufsstellen gut eingeführten Sorten aufmerksam zu machen:

Herren-Zugstiefel von Mt. 6.75 ab.
Herren-Schaftstiefel " " 6.50 "
Herren-Zug- und Binde-
schuhe " " 5.50 "
Knaben-Stulpenstiefel " " 4.— "
Damen-Promenadenschuhe " " 2.75 "

Damen-Lederzugstiefel von Mt. 5.— ab.
Damen-Lederzugstiefel u. Schuhe " " 2.75 "
Damen-Lederknopfstiefel " " 7.50 "
Ballschuhe " " 3.50 "
Knaben- und Mädchen-Knopf-
und Zugstiefel " " 3.50 "

Kinderstiefel und Schuhe in allen Preislagen.

!! Sämtliche Schuhwaaren sind von der Fabrik aus unter den Sohlen mit Fabrikpreisen ausgezeichnet !!

Reparaturen,

auch an Schuhwerk, welches nicht aus meiner Fabrik herrührt, werden prompt ausgeführt.

Herren-Sohlen und -Absätze Mt. 2.50, Damen-Sohlen und -Absätze Mt. 1.50.

10525 Auswahl- Sendungen nach auswärts gerne gewährt.

Bäckergehülfen-Versammlung.

Alle Bäcker, welche nicht im Gehülfen-Verein sind, werden zu einer **Besprechung** auf

Donnerstag den 15. d. M. Nachmittags 3 Uhr

in das Local des Herrn **Apel**, Gemeindebadgäßchen 6, höflichst eingeladen.

Mehrere Bäckergehülfen. 10546

Gratulationskarten.

לראש השנה
Zum jüdischen Neujahr

Neuheiten! Grosse Auswahl! Billige Preise!

10587 **M. Offenstadt, 1 Neugasse 1.**

Zwetschenkuchen

von Brodteig per Stück 12 Pfg. täglich frisch zu haben
Walramstraße 24, Ecke der Sedanstraße. 10607

Stühle, alle Sorten, werden billigst geflochten, reparirt und
polirt bei **Ph. Karb**, Stuhlmacher, Saalg. 30. 5838

Rendez-vous

heute **Circus Herzog.**

376

Stammgäste.

K. K. Prinzess Gisella-Odeur,

das feinste und nachhaltendste seiner Art, per Flasche 1 Mark
allein acht zu haben bei **L. Schild**, Langgasse 3, und
C. Brühl, Coiffeur, Wilhelmstraße 36. 101

Wegen Aufgabe des Laden-Geschäfts

verkaufe zu sehr ermäßigten Preisen: Gewürz- Etagere und
-Schränkchen, Salz- und Mehlfässer, Butterformen, Eier-Ühren
und -Becher, Rolldecken, gestreift und gemalt, Salat-Bestecke
in Oliven, Buchs und Horn, Hack- und Fleischbretter und sonstige
Haus- und Küchengeräthe. 10551

Römelsberger, Saalgasse 22.

Eine nussb., franz. **Bettstelle** mit Sprungrahmen und Kopf-
haarmatratze, 1 **Kleiderschrank**, 1 **Kommode**, 1 ovaler
Goldspiegel und verschiedene **Delgemälde** sehr billig
verkaufen Mühlgasse 2, 1 Stiege rechts. 147

Morgen Donnerstag den 15. Sept.:

Unwiderrufliche

Abschieds-Vorstellung.

Wiesbaden, Circus Herzog, Wiesbaden.

Gente Mittwoch den 14. Sept. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:
Brillante Benefiz-Vorstellung für den beliebtesten
deutschen Clown **Pool** mit den groß-
artigsten Piecen, die in einem Circus nur aufgeführt
werden können, und soll diese Vorstellung die
glanzvollste der ganzen Saison

werden. Ren! Zum ersten Male: Der Benefiziant
1) als Hamlet, 2) als Soldat. Mitwirkung sämtlicher
Künstler und Künstlerinnen, Vorführung und Reiten
nur der bestdressierten Freiheits- und Schulpferde,
sowie Auftreten sämtlicher Clowns. Alles Nähere
durch Plakate. Morgen: Abschieds-Vorstellung.

Bezugnehmend auf obiges Benefiz erlaube ich
mir ein hochgeehrtes Publikum, alle meine Freunde
und Gönner zu einem recht zahlreichen Besuch er-
gebenst einzuladen, versprechend, denselben einen
wirklich recht amüsanten Abend zu verschaffen.

376 Hochachtungsvoll **Der Benefiziant.**

Restaurant Bavaria.

Empfehle vorzüglichem Mittagstisch in und außer dem
Hause von 12—2 Uhr zu 1 Mk. und höher.

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.

Espei- und Damen-Salon separat.

Hochachtungsvoll

Carl Meyer,

Friedrichstraße 31, Ecke der Neugasse.

Mosbacher Markt.

Morgen Donnerstag findet in meinem Saale
große Tanzmusik

Hatt. Gebratene Enten und sonstige gute Speisen, sowie an-
erkannte, vorzügliche Weine bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Es ladet zu zahlreichem Besuche ergebenst ein

2719 **Karl Schröder, Gasthaus „Zum Engel“.**

Auf Veranlassung der Buderns'schen Eisenwerke
bitte ich die Besitzer von

Lönholdt'schen Amerikaneröfen.

Ihre Defen vor der Wieder-Ingebrauchnahme gründlich aus-
putzen zu lassen und besonders auch darauf zu achten, daß der
Sodestzug durch die am Sodet angebrachten Rosttüren gereinigt
wird. Die Defen haben dann während des ganzen Winters
ein weiteres Ausputzen nicht mehr nötig.

L. D. Jung, Langgasse 9,
Alleinverkäufer

der Lönholdt'schen Amerikaneröfen.

Umzüge vermittelt Rollwagen besorgt billig
Fritz Blum, Schlachthausstr. 1b.

Bestellungen nehmen die Herren Kaufmann **J. Schaab,**
Marktstraße, und **H. Martin,** Häfnergasse, entgegen, sowie
auch per Postkarte. 10620

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden schnellstens, gut
und billig besorgt, Herrensohlen und Fled 2 Mark
70 Pfg., Frauensohlen und Fled 2 Mark. **J. Enkirch,**
Schuhmacher, Albrechtstraße 31b, Vorderhaus, 1 Stiege.

Lehr- und Erziehungs-Anstalt mit Pensionat
für Mädchen

von **Lina Holzhäuser,**

Wiesbaden, Müllerstraße 1.

Beginn des Winter-Semesters: 26. September
Vormittags 9 Uhr. Anmeldungen werden in der Anstalt
entgegen genommen. 10617

Franfurter Journal.

10602

Das Abonnement beträgt:

Für 3 Monate 6 Mk. 25 Pfg.

1 Monat 2 " 10 "

Einzelne Nummern kosten 5 "

Die Agentur von **P. Hahn, Kirchgasse 51.**

NB. Neue Quartals-Abonnenten erh. d. Blatt b. 30. Sept. gratis.

Louis Franke,

Königl. Hof-Lieferant

Ihrer Majestät der Königin Sophie von Schweden und Norwegen,

8 Webergasse 8 und alte Colonnade 32/33,

empfehlte sein reichsortirtes Lager in:

Crème und schwarzseidenen Spitzen-
kleidern in Chantilly und Guipure, 1 Meter
5 Ctm. Höhe, von 6 Mark an per Meter.

Schweizer Stickereien, 1 Meter Höhe, Stücke
von 4 Meter 20 Ctm. von 20 Mark an.

Aecht geklöppelte schwarzseidene
Guipure-Fanchons von 5 Mark an.

Geklöppelte leinene Hemden-Einsätze
von 2 Mark 50 Pf. an.

Grosses Lager in allen möglichen schmalen und
mittelbreiten Spitzen in Leinen und
Seide zu den billigsten Preisen.

Spitzen-Taschentücher in acht Point-
Duchesse von 5 Mark an. 10561

Wegen Abreise der Herrschaft

werden morgen Donnerstag den 15. September in der
Villa Heinrichsberg 12,

Ende der Elisabethenstraße rechts,

nachstehende Möbel Vormittags von 10—12 und
Nachmittags von 2—6 Uhr aus freier Hand verkauft.

Inventar:

2 polierte, franz., vollst., gute Betten, 1 eisernes,
vollst. Bett, 1 Gefindebett, Nachttische, 2 Ithür.
und 1 Ithür. lackirter Kleiderschrank, ca. 2 Dtd.
gewöhnliche Stühle, Handtuchhalter, 4 lackirte
Waschlommoden mit Waschgarnituren, 3 unabh.
Kommoden, 2 schöne, eiserne Kinderbetten mit
Matrassen, 1 eichene Schzimmer-Einrichtung,
Buffet, Ausziehtisch, 6 Stühle, 1 Vorplatz-
Toilette, 1 Regulator, Gartenstühle, 2 schöne
Zuglampen, 1 Schankelpferd, sowie eine voll-
ständige Küchen-Einrichtung.

Sämtliche Möbel sind guterhalten und circa
1 Jahr im Gebrauch. 10643

Ein Spinnrad mit Haspel, sowie reine Harzer Hähnen
billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 12, Hinterhaus. 10638

Stets das Neueste.

Beste Qualitäten.

Carl Goldstein

Detail-Verkauf: Webergasse 7,

empfiehlt

Engros-Lager: Langgasse 48, I,

sämmtliche Neuheiten für die Herbst- und Winter-Saison,
insbesondere

Garnituren und Besätze, aus Metall, Soutache, Schnüren, Tressen und
Perlen gearbeitet, in schwarz, sowie in couleur

(etwa nicht vorräthige Farben werden in wenigen Tagen zu jedem Stoff passend angefertigt),

**Knöpfe, Agraffen, Bänder, Rüschen, Spitzen,
Volants, Tülle, Schleier, Fichus, Jabots etc.**

in grösster Auswahl.

10622

Aufmerksamste Bedienung.

Allerbilligste, feste Preise.

Permanente Kunst-Ausstellung

von

C. Merkel,

Neue Colonnade (Mittel-Pavillon).

Dienstag den 20. September:

XII. grosse Kunst-Auction

von

Original-Oelgemälden

der hervorragendsten Künstler,

als:

A. Achenbach, O. Achenbach, Böhm-Pal,
J. Brandt, F. Fagerlin, E. v. Gebhardt,
E. Hüntten, C. Jutz, C. Kiesel, B. C. Koekoek,
Chr. Sell, Chr. Kröner, H. Kauffmann,
L. Munthe, Morten-Müller, G. Marx, A. Nor-
mann, A. Rasmussen, A. Rieger, A. Seitz,
N. Sichel, Ed. Schleich, F. v. Schennis,
B. Vautier, F. Voltz etc. etc.

Die öffentliche Besichtigung findet am Sonntag den
18. September und Montag den 19. September von Morgens
9 bis Abends gegen freies Entrée statt.

10546



vorjährige

Winter-Mäntel

(Paletots und Umhänge)

werden **zur Hälfte** des Werthes
abgegeben.

Da die vorjährige Mode, sowohl im Schnitt als
auch in den Stoffen, nur **wenig** von der dies-
jährigen abweicht, so liegt es im Interesse der
Damen, von dieser **besonders vortheilhaften**
Offerte grösstmöglichen Gebrauch zu machen.

Gebrüder Rosenthal,

254

39 Langgasse 39.

Möbel-Magazin

von **W. Schwenck**, Wilhelmstraße 14,
empfiehlt größte Auswahl compl. **Einrichtungen** von den
eleganteren bis zu den einfachsten in allen Holz- und Stylarten.
Billigste Preise. — Garantie für solide Arbeit.

6853

Schwarze Seiden-Stoffe zu Kleidern!

Ich empfehle unter Garantie des guten Tragens nachstehende ausschliesslich inländische Erzeugnisse:

No. 1.	Merveilleux, tout cuit	à Mk. 3.50 per Meter.
2.	" " "	à " 4.— " "
3.	" " "	à " 4.75 " "
4.	" " "	à " 5.50 " "
5.	" " "	à " 6.50 " "
6.	Micado, neuestes, aus bestem Material hergestelltes Gewebe mit prachtv. mattem Glanz,	à Mk. 5.50.
7.	" " " " " " " " " "	à " 6.50.
8.	" " " " " " " " " "	à " 7.50.

Langgasse
18.

J. Hertz,

Langgasse
18.

==== Muster nach auswärts stehen zu Diensten. ====

10568

Geschwister Strauss

kl. Burgstrasse 6, Cölischer Hof

Weisswaaren- und Ausstattungs-Geschäft.

Specialität:

Damen- und Kinder-Wäsche

eigener Fabrikation.

Uebnahme ganzer Ausstattungen

zu besonders billigen Preisen.

7853

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommirten Brauerei von C. Petz
Bier frisch vom Fass und in Flaschen, sowie prima Apfelwein
eigener Kellerei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

E. Günther, „Römer-Saal“,

Vertreter der Exportbier-Brauerei von C. Petz

Importirte Havana-Cigarren

sind in größerer Auswahl eingetroffen.

10618

J. C. Roth, Wilhelmstrasse 42a.

Schwimmbad Nerothal.

Schluss der Saison Dienstag den 13. September. 10569

Männer-Quartett „Hilaria“

Heute Abend präzis 9 Uhr: Generalversammlung.
Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen bittet

131

Der Vorstand.



Wiesb. Turn-Gesellschaft.

Samstag den 17. September
Abends 9 Uhr im Vereins-Local
„Zum Mohren“:

Monats-Versammlung.

127

Der Vorstand.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen und Um-
ändern von Damen-Jaquettes und Mänteln
aller Art unter Zusicherung reeller Bedienung.

8948

Carl Engelhard, Langgasse 4, 2. St.

Heinrich Schütz, Posamentier,

vorm. H. Seyfried,

22 Neugasse 22,

empfiehlt sich im Anfertigen aller Möbel- und Confections-
Arbeiten, als: Fransen, Simpen, Quasten u. s. w. von der
einfachsten bis zur elegantesten Ausführung unter Zusicherung
schnellster und billigster Bedienung. Gleichzeitig empfehle mein
Lager in sämtlichen Band-, Kurz- und Posamentier-
waren.

8813

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,

Marktstrasse 6 („zum Chinesen“).

271

M. Auerbach,

Herrenschneider, 7229

Delaspéestrasse 1, am „Central-Hotel“.

Sämmtliche Neuheiten für die kommende Saison sind eingetroffen. Ich offerire in feinsten und soliden Stoffen:

Anzüge aus deutschem Buxkin à Mk. 65,
Anzüge aus deutschem Kammgarn à „ 80,
Anzüge aus bestem Cheviot à „ 70,
Winter-Paletots aus glatten Eskimos à „ 75,
Winter-Paletots aus Ratiné à „ 75,
Winter-Paletots aus Montagnac à „ 90.
Sitz und Ausarbeitung sind als vorzüglich anerkannt.

Mein Schuhwaaren-Ausverkauf

wegen Geschäfts-Verlegung **dauert nur noch kurze Zeit** und offerire, um das Lager vollständig zu räumen, **zu und unter dem Einkaufspreis**. Waaren, welche länger auf Lager sind, gebe **zu jedem annehmbaren Preise** ab.

Ludwig Schramm,

22 Marktstrasse 22.

21526



Messing-Artikel jeder Art

werden angefertigt und sind stets auf Lager bei

Christian Dreyfürst,

Metallgießerei und Dreherei,
63 Adlerstraße 63.

7512

Umzüge

vermittelt Koll- und Möbelswagen werden unter Garantie und billigster Berechnung übernommen, sowie das **Ausfahren** von Waggons Kohlen und sonstigen Gegenständen besorgt pünktlich

Karl Blum, 24 Grabenstraße 24.

NB. Bitte, genau auf die Nummer zu achten.

10560

Gute Kochbirnen per Kumpf 60 Pfg. zu haben
Kirchgasse 23, Gemüsehandlung.

10590

Werkstätte

für Decorations-, Polster- und sonstige Tapezirerarbeiten.

Renanfertigung und Reparatur von Möbel, Betten etc.

== Aufziehen von Tapeten ==

unter Garantie für solide, geschmackvolle Ausführung bei billigster Berechnung.

Fr. Kaltwasser, Tapezirer & Decorateur,
Wellrichstraße 1. 6351

Prima Frankfurter Würstchen per Stück 15 Pfg.
sowie ausgezeichnete Mettwurst
empfehlst **Carl Schramm, Friedrichstraße 45.** 10611

30 Pfg. per Kumpf, **1^a Pfälzer Kartoffeln, 30 Pfg. per Kumpf**
im Magazin Ecke d. Dopzheimerstraße 30, Thoreingang. 10608

Königliche Schauspiele

Mittwoch, 14. September. 161. Vorstellung.

Der Waffenschmied.

Romische Oper in 3 Akten. Musik von Albert Vorhing.

Personen:

Hans Städinger, berühmter Waffenschmied und Thierarzt	Herr Ruffert.
Marie, seine Tochter	Frl. Pfeil.
Graf von Liebenau, Ritter	Herr Müller.
Georg, sein Knappe	Herr Barbed.
Abelhof, Ritter aus Schwaben	Herr Rudolph.
Irmentraut, Marien's Erzieherin	Frau Wed-Nabede.
Brenner, Gastwirth, Städinger's Schwager	Herr Dornow.
Ein Schmiedegeselle	Herr Schneider.
Schmiedegesellen.	Bürger und Bürgerinnen.
Knapen. Pagen. Kinder.	Ritter. Herolde.

Ort der Handlung: Worms.

Anfang 6¹/₂, Ende 9 Uhr.

Donnerstag, 15. September:

Unter vier Augen. — Tanz. — Neu einst.: Der Dragoner. —
Tanz. — Vom landwirthschaftlichen Valle.

Lokales und Provinzielles.

* Gemeinderaths-Sitzung vom 13. September. Anwesend unter dem Vorsitze des Herrn Oberbürgermeisters Dr. von Jbell die Herren Bürgermeister Heß, Ingenieur Richter und Stadträthe Beckel, Dr. Berle, Cron, Fauser, Gök, Käßberger, Mäcker, Rodter, Schlief und Weil.

Genehmigt wird der mit Herrn Lünhermeister Hasselbach abgeschlossene Dienstvertrag, betr. Eintritt in die Dienste der Ueberland-Feuerwehr. — Weiter wird die stattgehabte Versteigerung der Grund-Crescenz aus der Weiher-Anlage im Nerothal zu dem Erlöse von 15 Mk. 30 Pfg. genehmigt. — An Concessions-Gesuchen liegen vor und werden auf Genehmigung begutachtet 1) dasjenige des Herrn Th. Spehner, betr. Schankwirtschaft in dem am 1. October zu etablirenden Frühstücks-Lokal Langgasse 53; 2) der Frau Marie Kunz We, betr. Ausschank von Wein und Apfelwein, in ihrem Hause Hochstraße 22; abgelehnt wurde dagegen das Gesuch des Frl. Therese Kraus, betr. Kleinhandel mit Spirituosen in dem Colonialwaaren-Geschäft Ecke der Dranten- und Albrechtsstraße. — Die Herren Stadtvorsteher Fauser und Director Winter haben die Kasse des Gas- und Wasserwerks einer Prüfung unterzogen und finden zu erlernen gefunden. — Kenntniß erhält der Gemeinderath von einer Einladung des Herrn Regierungs- und Bau-raths Cuno zu der am 17. d. Mts. hier stattfindenden Hauptversammlung des „Architecten- und Ingenieur-Vereins“; gleichzeitig wird um die Erlaubniß ersucht, durch die Theilnehmer der Versammlung eine eingehende Besichtigung des Rathhausbaues vornehmen zu dürfen. Hiermit erklärt sich der Gemeinderath einverstanden.

Eine Anzahl von Bewohnern des Dambachthals bitten um bessere Beleuchtung des hinteren Dambachthals. Die Gaswerks-Commission empfiehlt, da eine definitive Anlage im Dambachthal zur Zeit nicht möglich ist, von der Kapellenstraße aus zwei Laternen zu speisen und hierdurch dem Wunsche der Anwohner einigermaßen Rechnung zu tragen. Hiermit erklärt sich der Gemeinderath einverstanden. — Herr Kaufmann von Hirsch hat sich mit einer Eingabe an das Collegium gewendet, in welcher um Beleuchtung verschiedener Straßen, wenn auch Mondschein im Kalender" siehe, ersucht wird. Es sei verschiedentlich vorgeschlagen, daß in der Rheinstraße, Wilhelmstraße, Langgasse 2c. Gaslaternen brannten, während der Himmel stark bewölkt gewesen sei und in Folge dessen ein unangenehmes Dunkel geherrscht habe. Dagegen wird durch die Herren Bürgermeister Hef, Stadtvorsteher Weil und Wedel bestätigt und beßhalb auch dem Antrage der Gas-Commission, das Gesuch abzulehnen, noch nicht beigegeben, sondern die Angelegenheit nochmals an die Accis-Commission zur Prüfung verwiesen.

Der Vorstand des „Männer-Turnvereins“ bittet um Erleichterung des Gaspreises für die Beleuchtung der Turnhalle, während die Wirtschaftsräume der übliche Preis in Aufrechnung kommen. Der Gemeinderath lehnt dieses Gesuch der Consequenzen wegen ab. — Dem Gesuche des Herrn Mineralwasserhändlers Eichhorn, während der Winterzeit seine beiden Verkaufsbuden in der Rhein- und Wilhelmstraße ohne Nachtgeld geschlossen stehen lassen zu dürfen, wird, wie früher, entsprochen. — Herr Reihhaus-Verwalter Hartung hat um Anlage einer Nothtreppe aus seiner Dienstwohnung nach dem Marktmithof. Das Gesuch wird durch die Commission für begründet erklärt und das Stadtbauamt beauftragt, einen Kostenaufschlag aufzustellen; der Betrag soll dann im nächstjährigen Budget vorgesehen werden. — Bei der Erwerbung der den Bertram'schen Erben gehörigen Wasserleitung am Tannbach soll abgegeben werden, da der geforderte Preis zu hoch erscheint bezw. der Vortheil für die Stadt Wiesbaden nicht im Verhältniß zu diesem Preise steht. — Herr Rechnungsrath Pfeiffer, als Geschäftsführer des „Vereins deutscher Fürsten und Edelleute zur Beförderung von Auswanderern nach Texas“, ersucht um Anlieferung eines seit 1863 durch die Stadtbehörde aufbewahrten, dem Verein gehörigen Lotterte-Rades. Dasselbe war kürzlich einer Versteigerung ausgesetzt worden und wurde die letztere aus Anlaß dieser Reclamation nicht. Da keinerlei Acten nachweisen, daß das Rad der Stadt-gemeinde eigenthümlich ist, andererseits aber die Möglichkeit zu zweifeln wird, daß dasselbe dem oben erwähnten Vereine gehört, wird dem Gesuche entsprochen. — Der Herr Vorsitzende bringt hierauf dem Gemeinderath ein Gutachten der Bau-Commission über die Be- und Ausgestaltung der Bäume in den Straßen und Promenaden zu Kenntniss, in welchem u. A. folgende Vorschläge gemacht werden:

1) Es soll der französische Schnitt an den Alleebäumen ferner nicht mehr kultiviert werden; 2) zur Anpflanzung neuer Alleen sind nur Stämme von 15 Centimeter Umfang zu verwenden; 3) ist ein öfteres Begießen und Bewässern auch mit Düngewasser zu empfehlen; 4) zum Binden der Baumstämme sollen wie früher auch künstig abgibtige Schlauchstücke und Drahtseile Verwendung finden. Bezüglich der Wahl der Bäume ist nach der Lage des Ortes passende Baumarten zur Anpflanzung zu wählen, z. B. Kastanien, Linden, Alazien, Erlen 2c. Das Beschneiden der Alleebäume, betr. beschließt das Collegium, die Gärtnerei zu veranlassen, daß sie jedesmal vor dem Beschneiden einen Vorschlag darüber zu machen haben, welche Art des Schnittes sie anzuwenden beabsichtigen. — Dem Wunsche einer Anzahl Metzger um Einführung einer amtlichen Verwiegung von Thierhäuten, Fett 2c. wird entsprechend dem Antrag der Schlachthaus-Commission entgegengekommen, als der jede Verwiegung 5 Pf. erhoben werden sollen. Die Genehmigung des Bürger-Ausschusses und des Bezirks-Ausschusses bleibt vorbehalten. — Auf Antrag des Herrn Cur-Directors bzw. der Cur-Commission wird die Beschaffung einer automatischen Personenzwaage für den Gurgarten aus der Hand der Herren Wertheim & Co. zum Preise von 1200 Mk. beschlossen. — Der Verband deutscher Thierärzte beschäftigt sich in letzter Zeit mit der Schlachtfrage, namentlich über die mit dem Schlachten verbundenen Nebenfragen. Es haben nun zwischen dem Thierärzte-Verein und der Schlachthaus-Direction diesbezügliche Verhandlungen stattgefunden, als deren Resultat heute dem Gemeinderath eine Hausordnung über Schlachten sämtlichen Viehes vorgelegt wird. Die Schlüsse derselben ist eine Strafe von 1–5 Mk. vorgesehen, in welche der Gemeinderath verfallen. Obwohl der Gemeinderath mit der Hausordnung einverstanden, hegt er doch Bedenken zur Erhebung einer Strafe und weist beßhalb die Angelegenheit nochmals an die Commission zurück.

Der Ankauf der Gerichtsgebäude war befallend von dem Bürger-Ausschuß angeregt worden, und hatte der Herr Vorsitzende hierauf mit dem Herrn Landgerichts-Präsidenten dahingehende Unterhandlungen angeknüpft. Letzterer theilt mit, daß, obwohl er nicht ermächtigt sei, Bedingungen zu stellen, er doch hoffe, die Genehmigung des Herrn Justizministers zum Verkauf der Gebäude zu erhalten, wenn die Stadt geneigt sei, die selbstgeschätzte Lage von 532,600 Mark zu zahlen. Eine Uebergabe könne allerdings erst erfolgen, wenn das neu zu erbauende Gebäude fertiggestellt sei. Um nun in der Angelegenheit weitere Schritte thun zu können, ist es erforderlich, daß sich der Gemeinderath beschließt, ob er geneigt sei, das Terrain zu erwerben. Während Herr Hef in geheimer Sitzung weiter berathen haben möchte, beantragt der Dr. Verle Verweisung der Angelegenheit an die Finanz-Commission und wird diesem Antrage zugestimmt. Dasselbe soll noch einige Herren des Bürger-Ausschusses, welche für das Project waren, zur Verabredung zuziehen. Die Erbauung der Drahtseilbahn nach dem Neroberg ist nunmehr in ein anderes Stadium getreten, indem die Gesellschaft an Stelle einer solchen jetzt eine Zahnradbahn mit Locomotivbetrieb errichten möchte. Als Motiv hierzu wird Wassermangel angegeben, bezw.

die zur Beschaffung des erforderlichen Wassers nöthigen Betriebskosten würden zu hoch. Nach längerer Berathung, in welcher Herr Roder darauf hinweist, daß von einem Betriebe der Drahtseilbahn mit Wasser ursprünglich überhaupt nicht die Rede, vielmehr ein Dampftrieb vor- gesehen gewesen sei, der Vertrag auch in diesem Sinne abgeschlossen wäre, wird beschlossen, die Angelegenheit zunächst an die Bau-Commission zur Prüfung und Antragstellung zu verweisen.

Herr Bürgermeister Hef referirt hierauf über die Beschlässe des Bürger-Ausschusses in Bezug auf das Trinkhallen-Projekt, wie bereits in unserem Blatte ausführlich berichtet. Im Anschlusse hieran beantragt Herr Bürgermeister Hef, daß den beiden Mitconcurrenten, den Herren Architekten von Köhler und Turner, die ausgelegten je 500 Mk. zur Auszahlung angewiesen würden, welchem Antrage Folge gegeben wird. — Genehmigt werden noch zwei Verpflegungsverträge und der mit Herrn Louis König abgeschlossene Vertrag über Abtretung von Grundeigenthum an der Dokheimerstraße.

Herr Ingenieur Richter gibt hierauf von einer am Samstag hier statt- gehaltenen Konferenz, betr. die Bahnlinie Wiesbaden-Schwalbach, Kenntniss. Dasselbe sei auf Veranlassung des Herrn Ministers erfolgt und werde beabsichtigt, die Bahn bei ihrem Beginne schon um etwa 52 Centimeter höher gehen zu lassen, wie ursprünglich beabsichtigt gewesen. Bei einer Länge von 100 Meter sei eine Steigung von 1:60 vorgesehen. Die Vortheile seien wohl darin zu suchen, daß besser gebremst werden könne. Die Bau-Commission hat das Resultat der Konferenz bereits einer Berathung unterzogen und eine dahingehende Antwort ausgearbeitet, welcher sich der Gemeinderath anschließt. Eine thunlichste Beschleunigung des Bahnbaues siehe hoffentlich jetzt zu erwarten.

Ueber die vorliegenden Vorgelege referirt Herr Ingenieur Richter und werden auf Genehmigung begutachtet: a. das Gesuch des Herrn Bau-Unternehmers Chr. Vitz, betr. Errichtung einer Trocken- und Geräthehalle auf dem Grundstück Schulberg 19; b. dasjenige des Herrn Gastwirths Ph. Faber, betr. Vornahme von Bauveränderungen an dem Wohnhause Emserstraße 24; c. des Herrn Metzgermeisters Heinrich Schmidt, betr. Umbau eines Stallgebäudes auf seiner Hofstraße Moriz- straße 11; d. des Herrn Restaurateurs Georg Trinthammer, betr. Entfernung einer Säule aus der Trinkhalle des von ihm gepachteten städtischen „Hotel Schützenhof“, vorausgesetzt, daß eine eingehende Befich- tigung kein Bedenken in constructiver Beziehung ergibt. — Gemäß §. 2 des Ortsstatuts wird das Gesuch des Herrn Metzgermeisters Heinrich Meyer, betr. Bauveränderungen und Anlage eines russischen Kamins in seinem Gartenhause an der „Schönen Aussicht“ auf Ablehnung begut- achtet, da die Umwandlung des Häuschens in ein Wohnhaus mit Heizung an einer unfertigen Straße beabsichtigt ist, für welche zur Zeit der Flucht- linienplan in Bearbeitung ist; gleichfalls abgelehnt wird das Gesuch des Herrn Jol. Sigwart, betr. Anlage eines Kohlenmagazins durch die städtische Mauer am Neuberg. — Beschlossen wird die Erneuerung des Zinkfahndels unter dem Glasdach der Trinkhalle im „Schützenhof“; Kosten 180 Mk. — Betreffs des Vorgeleges der Friedr. Becker Kinder, Mainzerstraße 26, wird mit Rücksicht auf die von dem Vertreter derselben, Herrn Adolph Hartmann, zu Protocoll gegebene Erklärung, und da die Anlage einer Straßenverbindung von da bis zur Victoriastraße nicht öffentliches Bedürfnis ist, dem vorgelegten Parzellirungsplane unter der Bedingung zugestimmt, daß aus den drei Bauplänen nur zwei gemacht werden und jedes der beiden darauf zu errichtenden Landhäuser mittelst einer 3 Meter breiten zu dem betreffenden Bauplatz gehörenden Zufahrt, welche an der Mainzerstraße ein Thor erhalten muß, an diese Straße angeschlossen wird. Die Vorlage des modificirten Parzellirungs-Planes wird hierbei vorbehalten.

Vergehen wird: a. die Anfuhr von 110 Raummeter buchenem Scheit- und Brühlholz vom neuen Friedhofe nach dem alten Bauhofe an der Marktstraße (laut Versteigerungs-Protocoll) an den Bestbietenden August Faust zum Preise von 1,10 Mk. pro 4 Raummeter; b. die Herstellung von Schreiner-Arbeiten (Glas-Abklüffe 2c.) am Rathhaus- Neubau an die Mindestforbernden Gebrüder Arzbach.

Schließlich gibt der Herr Vorsitzende noch Anregung zu der Frage, ob bei Gelegenheit der dieser Tage hier stattfindenden 60. Ver- sammlung deutscher Naturforscher und Aerzte es nicht entsprechend sei, wenn die Einwohnergesellschaft durch Beflagung ihrer Häuser den Gästen ihre Sympathien entgegenbrächte. Herr Bürgermeister Hef schlägt dabei vor, die Wegstrecke von dem Hessischen Ludwigsbahnhof nach dem Rhein- bahnhof, sowie die ganze Wilhelmstraße städtischerseits mit Fahnen zu schmücken. Das Collegium ist hiermit einverstanden und beschließt, einen Anruf zu erlassen, in welchem die Einwohner unserer Stadt aufgefordert werden sollen, ihre Häuser zu schmücken. (Hierauf geheime Sitzung.)

✓ Aus dem Gerichtssaal. Die Wittwe Hermine M. von hier und ihre Tochter sollen einige Dienstmädchen zu kleinen Diebstählen von Lebens- mitteln angestiftet haben und hatten sich wegen Hehlerei zu verantworten, da sie mehrere von den gestohlenen Lebensmitteln annahmen und für sich verbrauchten. Das Schöffengericht hat die den Angeklagten zur Last gelegten strafbaren Handlungen als erwiesen angesehen und deshalb Beide zu je 24 Tagen Gefängnis verurtheilt. Dieses Urtheil haben die Ange- klagten angefochten, die eingelegte Berufung aber war, soweit es die Mutter betrifft, ohne Erfolg, dagegen wurde das gegen die Tochter ergangene Urtheil von der Ferienkammer des königl. Landgerichts auf eine Gefängnisstrafe von 16 Tagen herabgemildert. — Der Conditör Julius Paul Wolke aus Culm in Westpreußen, geboren am 13. September 1861, ist beschuldigt, in der Nacht vom 19./20. Mai d. J. aus dem Hause Sonnenbergerstraße 10 hier Kleidungsstücke entwendet zu haben, und zwar indem er zur Eröffnung der Thüre sich eines falschen Schlüssels bediente.

Außerdem ist er noch angeklagt, daß er sich am Abend des 21. Juni d. J. in diebischer Absicht in ein Haus an der Elisabethenstraße eingeschlichen und ferner, daß er der Behörde gegenüber sich eines ihm nicht zukommenden Namens bedient habe. Bezüglich der beiden letzten Punkte war der Angeklagte geständig, die erste Anklage aber bestritt er aufs Lebhafteste. Daß von den gestohlenen Gegenständen Jagdschüssel und Strümpfe bei ihm vorgefunden worden sind, ist allerdings nicht möglich für ihn, aber er hilft sich dadurch, daß er angibt, er habe diese Sachen von einem unbekannten Menschen in Mainz gekauft. Er sei an dem fraglichen Abend überhaupt noch nicht in Wiesbaden gewesen, sondern erst am 21. Mai Nachmittags hierher gekommen, und da er in einem Wirthshaus etwas getrunken habe, so sei er im angetrunkenen Zustande in das Haus an der Elisabethenstraße gerathen, er wisse gar nicht wie. Der Antrag des Herrn Vertreters der Königl. Staatsanwaltschaft lautete auf eine Gesamt-Zuchthausstrafe von $3\frac{1}{2}$ Jahren, Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte und Zulässigkeit der Polizei-Aufsicht, wegen Gebrauchs eines falschen Namens in drei Fällen auf 10 Wochen Gefängniß. Der Gerichtshof erkannte diesem Antrag entsprechend.

* **Bahn Wiesbaden-Schwalbach.** Die Anstrengungen, welche von verschiedenen Seiten gemacht worden, um die Ausführung der gesetzlich genehmigten Bahnlinie Wiesbaden-Schwalbach zu hindern oder doch die Linienführung zu ändern, sind, wie zu erwarten war, vergeblich gewesen. Der Herr Minister der öffentlichen Arbeiten hat die betreffenden Gesuche der Gemeinde Dieblich-Mosbach, um Anordnung der Bahnführung über Mosbach, sowie der Gemeinden Eltville, Schlangenbad u. um nochmalige Prüfung des früheren Projects Schwalbach-Schlangenbad-Eltville und folgeweise Beseitigung der Bahn Wiesbaden-Schwalbach abschlägig beschieden. Auch die zuletzt noch durch ein in Mainz gedrucktes Flugblatt unterstützte Agitation für Unterführung der Bahn am Ronel ist dadurch hinfällig geworden, nachdem durch die landespolizeiliche Prüfung der Angründung und der Verkehr an dieser Stelle angeblich drohenden Gefahren dargelegt worden. Es bleibt sonach bei den Bestimmungen des Gesetzes. Gleichzeitig mit diesen abweisenden Verfügungen hat der Herr Minister die weitere Vornahme der landespolizeilichen Prüfung, soweit dieselbe noch nicht stattgefunden hat, angeordnet. Der Bahnbau dürfte sonach im nächsten Frühjahr beginnen und, da besondere Schwierigkeiten demselben nicht entgegenstehen, die Eröffnung der Bahn, wie vorgeesehen, im Frühjahr 1889 zu erwarten sein.

* **In der Versprechung,** welche Mitglieder des hiesigen „Allgemeinen Kranken-Vereins, G. V.“ am 10. d. Mts. im „Gutenberg“ abhielten, wurde beschlossen, die Kosten zur Abhaltung des 25-jährigen Stiftungsfestes, welches im November oder December d. J. stattfinden soll, sowie für Beschaffung eines Geschenks für den seit 25 Jahren amirenden Director Herrn Schäfer durch freiwillige Beiträge der Mitglieder zu decken. Es sind hieherhalb Listen in Circulation gesetzt.

* **Verkaufwechsel.** Verkauft haben Fräulein Theresie Kraus ihr Haus Albrechtstraße 33a für 65,000 Mk. an Herrn Privatier Hugo Albert Cittel und die Erben der Frau Wilh. Roths Bwe. ihr Haus Rheinstraße 14 für 156,000 Mk. an Herrn Schneidermeister Peter Braun.

* **Im Circus Derzog** gibt man heute eine Benefice-Vorstellung für den Clown Pool, dessen unverwundlichem Humor die Besucher der Arena so manches heitere Viertelstündchen verdanken. Die lebhaften Sympathien, deren Pool sich deshalb beim hiesigen Publikum erfreut, bekunden sich heute auch sichtlich durch reichen Beifall der zu seinem Besten veranstalteten Vorstellung, die übrigens die vorbeste überhaupt ist. Morgen Abend wird der Circus nämlich „unwiderstlich“ sich verabschieden.

* **Unfall.** Am Montag Vormittag glitt ein Zimmermann beim Aufschlagen des Dachwerks an der englischen Kirche von einem Gerüst ab, stürzte etwa 4–5 Meter tief hinab und verletzte sich an der Brust und am rechten Arm derart, daß er nicht mehr weiter arbeiten konnte.

* **Schießfest.** 12. Sept. Gestern Mittag wurde unter Leitung des Bezirks-Turnwarts Herrn Arnhold (Dieblich) die zweite diesjährige Bezirks-Vorturnerübung im 3. Bezirk des Gaues „Süd-Raffan“ abgehalten. Dieselbe begann mit Ordnungs- und Freilübungen mit Stäben. Es folgten hierauf je eine Übungsgruppe am Fock und Pferd und als volkstümliche Übung Stabspringen. Die von dem Turnverein Schierstein gestellte Musterriege befriedigte sowohl in Bezug auf Auswahl und Zusammenstellung der Übungen als auch in der Ausführung derselben. Nach den Übungen, an welchen sich 21 Turner beteiligten, folgte eine Versprechung über den durchgeturnten Übungsstoff und sonstige turnerische Angelegenheiten.

Kunst und Wissenschaft.

* **Königl. Schauspiele.** Werfen wir auf die jüngste Thätigkeit der Oper einen kritischen Rückblick, so ist derselben Fleiß und Sorgfalt nicht abzusprechen, wenn auch das Repertoire sich durch den Interimistischen

Bestand der technischen Leitung bedingt, nur in engeren Grenzen bewegen konnte. Was indes innerhalb derselben geboten wurde, war gut, und das ist mehr, als wenn man große Anläufe genommen und dabei sich überstürzt hätte. Zur Ueberrückung gereichte es, in dem beschränkten Umfange sogar den „Don Juan“ (am verfloffenen Sonntag) aufzuführen zu sehen. Man hatte mit der Aufnahme dieser Oper wohl auch einen historischen Gedächtnisse geübt, wenn auch um einige Wochen vorgezogen, da es am 29. October gerade 100 Jahre werden, daß dieses Wiener Mozart's zum erstenmale in Prag aufgeführt wurde; vielleicht galt es auch einem Vorergütium, denn, wie wir hören, ist seitens der Regie bei Herrn Rathmann, die sich schon um die Verbesserung der gegenwärtigen Ausstattung verdient gemacht, noch Weiteres in dieser Beziehung vorgezogen. Im Vergleich zu der letzten Aufführung dieser Oper hat die jüngste auch einen artistischen Fortschritt zu verzeichnen, indem Herr Müller der Titrolle ein recht aufmerksames Studium zugewendet hatte. Zwar vermied man noch immer im Spiele den eigentlichen südländisch-feurigen und cavalieren Charakter dieser Rolle, allein im Gesang ist größere Sicherheit und Beherrschung eingetreten, und auch selbst die Haltung ist eine wesentlichere, bestimmtere geworden. Setzt Herr Müller Fleiß und Energie weiter ein, so mag er noch ein tüchtiger Repräsentant des „Don Juan“ werden; seine gesanglichen Mittel sind ja sehr begünstigende. Die Campagna-Arie war auch diesmal noch in vorsichtigem Tempo, nicht gerade Breiten gegeben, doch auch sie rückte näher zum Ziele. Das Retardiren vor Beginn des Anfangsmotivs, also da, wo die kleine Terze ein weiches Colorit andeutet, ist nicht vorgeschrieben, aber auch nicht zu beanstanden. Ganz vortrefflich war Fräulein Baumgartner als „Donna Anna“. Die weiche, edle Vokallage ihrer Stimme, die leidenschaftliche und doch ästhetisch beherrschende Färbung im Vortrage hätten einen Wagner befriedigen dürfen. Um die „Donna Elvira“ ist es fast stets zu überall eine heikle Sache, da selten eine Sängerin so recht in der Gluth der beleidigten und doch noch immer heile liebenden Spaniens aufgeht und dabei den musikalischen Anforderungen gerecht wird. Fräulein Nachtigall leistete hier das Möglichste, und es verdient bei der Anerkennung. Die Tüchtigkeit des Herrn Kuffen als „Leporello“ ist schon öfters hervorgehoben worden. Herr Schmidt vermag stimmlich nicht, den „Octavio“ aus der alten, ihm fälschlich zugeordneten Rangordnung eines „verlorenen Postens“ herauszureißen, correct sein Gesang auch war. Die Besetzungen des „Maletto“ hat Herr Kaufmann und des „Gouberneurs“ durch Herrn Aglitz gereichen der Aufführung zum Vortheile. Das Orchester bewährte seine alten guten Auf. Betreffs der Begleitung des Ständchens müssen wir nochmals auf den alten Wunsch zurückkommen, daß doch ein Geiger die richtig spanische Mandoline studiren möchte, um die reizenden Figuren nach Original-Vorschrift geben zu können. Die Uebertragungen auf Gitarre, sowie Geige, Pizzicato und mit springendem Bogen sind nicht nur Nothbehelfe, die keine Spur jener lustberauschten, vibrierenden Atmosphäre andeuten können, wie sie einzig der Mandoline so spezifisch beigegeben ist. Die Spieler hat in jüngster Zeit recht hübsche Blüten getrieben, auf die wir des Näheren nicht weiter eingehen wollen. „Freischütz“, „Waldschütz“, „Regimentsknecht“ u. d. horten nichts Neues. Im „Rau“ debütierte Herr Kraus in der Titrolle, die er mit großem Beifall und in ununterbrochener, fester stimmlicher Haltung durchführte.

* **Ein neues Concert-Unternehmen in hiesiger Stadt** für die kommende Winter-Saison geplant. Der Leiter des Freudenbergschen Conservatoriums, Herr Taubmann, beabsichtigt im Verein mit mehreren dieses Instituts, den Herren Pianist H. Spangenberg, Agt. Concertmeister H. Müller und Kammervirtuos O. Brückner, im Saale derselben, Rheinstraße 50, vier Kammermusik-Abende zu veranstalten, welche hauptsächlich den neueren und neuesten Werken der betreffenden musikalischen Literatur gewidmet sein sollen. Sämmtliche Gattungen der neueren Kammermusik sollen Berücksichtigung erfahren mit Ausschluß des Streich-Quartetts, welches im „Künstler-Verein“ ja bereits in besserer Cultivirt wird. Zur Aufführung sind Werke von Brahms, Schumann, Grieg, Rubinstein, Wolfmann, Sgambati, Klughaard, Saint-Saëns, Tschaikowsky u. s. w. vorgezogen. Die Namen der Aufzuführenden, nämlich Künstler von Ruf und hierorts längst bestens accreditirt, bürgen für die denkbar beste Wiedergabe, und da auch der Abonnementspreis ein verhältnismäßig niedriger zu nennen ist, so darf wohl eine recht zahlreiche Theilnahme des Publikums erhofft werden. Im Interesse der Hebung unserer musikalischen Verhältnisse wäre eine solche nicht minder lebhaft zu wünschen.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Costüme, von den einfachsten bis zu den elegantesten werden geschmackvoll und billig gefertigt von Minna Reins, Weißstraße 18.

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmalz. Zweite Auflage, elegant cartonnirt. Preis 1 Mark. In allen Buchhandlungen zu haben.

Die anerkannt gediegensten schwarzen Seiden-Stoffe in reinseidener Qualitäten zu strengen Original-Fabrikpreisen liefert das Fabrik-Depôt — 9 Taunusstrasse 9 — C. A. Otto.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Druck und Verlag der A. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Öffentliche Versteigerung.

Mittwoch den 14. September d. Js. Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr werden in dem „Römer-Saale“, Dohheimerstraße 15 dahier, im Auftrage des Concurs-Verwalters, Herrn Rechtsanwalt Dr. Alberti, die zur Concursmasse des verstorbenen Theaterarbeiters Carl Göbel dahier gehörigen Mobilien, als: 3 Sopha's, 2 Kleiderschränke, 3 Teppiche, 2 Regulatoren, 1 Reisekoffer mit Wäse, ca. 199 verschiedene Bilder, 1 Standuhr, 1 Lampe, 3 Ofenschirme, 1 Taschenuhr mit Kette, 1 kupferner Waschkessel, 1 Anrichte mit Aufsatz, 1 vollständiges Bett, 1 vollständiges Bier-Service, verschiedene Herrenkleider, 1 Koffer, verschiedene Schirme, verschiedenes Weißzeug, Glas, Porzellan und Küchengeräth etc., gegen baare Zahlung öffentlich versteigert. Bemerkt wird, daß sämtliche Mobilien gut erhalten sind und die Versteigerung bestimmt stattfindet. Wiesbaden, den 10. September 1887.

Schröder, Gerichtsvollzieher.

Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen

von M. Schaus, vorm. C. Fetz,
Bonisenstraße 10, Wiesbaden,
gegründet 1832 von W. Magdeburg.

Baulicher Veränderung wegen Beginn des Winter-Semesters
am 22. Montag den 26. September. 8345

Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen

von Ernestine Fritze,
Rheinstraße 24.

Beginn des Winter-Halbjahres: Donnerstag den
22. September Vormittags 9 Uhr. 9675

Synagogen-Plätze.

In unserer Synagoge (Michelsberg) können für die Feiertage Plätze an hier wohnende Fremde abgegeben werden. Interessenten wollen sich an den Castellan wenden.

Der Vorstand der israelitischen Cultusgemeinde.
Simon Hess.

Auerbach (Bergstraße).

„Hotel & Pension zur Post“.

Zur Trauben-Cur

bedeutend ermäßigter Pensionspreis von drei Mark an.

Eigene Weinberge.

P. Bolz.

Bettfedern-Dampfreinigungs-Anstalt.

Donnerstags und Freitags werden Dannen und Bettfedern in Gegenwart des Auftraggebers mit Dampf gereinigt und wieder wie neu hergestellt.

C. Hiegemann, Goldgasse 6.

Massanisches

Majolika- und Feinsteinzeug.

Das Fabrik-Lager der berühmten heimathlichen Erzeugnisse befindet sich

Goldgasse 5.

Stein-Majolika (neu), vielfarbig, mit echter Vergoldung in antiken und modernen Formen, sowie feinerne altdeutsche Trink- und Bier-Gefäße stets vorrätig.

11440

Heinr. Merte.

Sämmtliche Neuheiten

für

Herbst & Winter

in

Damenkleiderstoffen.
Trauer-Stoffen.
Flanellen und Lama's

sind eingegangen.

J. Stamm,

10155 grosse Burgstrasse 7.

P. W. Lottré,

S

Marktstrasse

S,



S

Marktstrasse

S,

Cravatten sehr billig.

empfiehlt:

4 & 5-knöpf. Glacé-Damen-Handschuhe

Mk. 1.50,

Marke „Hundeleider“ für Damen, 4-knöpf., Mk. 2.50,

„ „ „ Herren „ „ 3.00,

Stepper

etc. etc.,

sowie sämtliche Sommer-Handschuhe zu herabgesetzten Preisen, um damit zu räumen.

Herren-Kragen und -Manschetten, la Waare, sehr preiswerth. 6467

Neu eingetroffen:

reiche, geschmackvolle Auswahl in

Tricot-Kleidchen und Tricot-Knaben-Anzügen

in jeder Preislage. Auswahl-Sendungen gerne zu Diensten.

Franz Schirg, Webergasse No. 1,

10205

vormals Schirg & Cie.

Bäder-Tanz-Cursus

eröffne am 20. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr und erbitte diesbezügliche Anmeldungen persönlich (auch schriftlich) Goldgasse 9, Vorderhaus, 1. Etage.

10359

Karl Müller, pract. theor. gebild. Tanzlehrer.

Tanz-Cursus.

Die Wieder-Eröffnung meiner diesjährigen Curse am 21. d. M. Abends 8 Uhr für Herrn, 9 Uhr für Damen beehre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Karl Müller, pract. theor. gebild. Tanzlehrer,

10358

Goldgasse 9, 1. Etage.

Zwetschenkuchen

von Brodteig per Stück 12 Pf. täglich frisch **Karlstraße 21.**



8657

Extrafeiner, süßer Medicinal-Wein,

chemisch untersucht,
per ¼ Liter-Flasche 2 Mk., ½ Flasche 1 Mk.,
naturreine Weiß- und Roth-Weine bei
Jean Merz, Weinhandlung,
Wiesbaden, **Tannusstraße 21.**

Wein.

Circa 8 Stück Wein, rein und gut gehalten, auch im Einzelnen preiswürdig zu verkaufen. Näh. Erheb. 9182

Der beste Sanitätswein ist Apotheker **Hofer's** medicinischer

Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,

chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für Kinder, Frauen, Reconvalescenten etc. anerkannt. Preis per ½ Orig.-Flasche Mk. 2.20, per ¼ Flasche Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in Wiesbaden nur allein in **Dr. Lade's** Hofapotheke. 227

Empfehle:

Echten, vollsaftigen Schweizerkäse per Pfd. Mk. 1.20,
prima Limburger Käse per Pfd. 40 Pfg.,
echten Bienen-Honig per Pfd. Mk. 1.20.

9622 **C. Schwenk, Friedrichstraße 37.**

Gute Kochbirnen per Kumpf 60 Pfg. sind zu haben am Tannus-Bahnhof an dem Obststand von

9621 **Wilh. Hoffmann.**

Kochbirnen per Kumpf 35 Pfg. Adlerstraße 33. 10055

Wirbellen und Reineclanden sind zu haben im Garten Siebricherstraße 17. 8392

8 Pfd. neue Kartoffeln 30 Pfg.

W. Müller,

9880 Ecke der Bleich- und Hellmundstrasse.

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung
98 **Ludwig Scheld, Friedrichstraße 46.**

Verbessertes Carbolium,

Impregniertmittel für Holz- und Mauerwerk, bester Schutz gegen Rasse und Schwamm, sowie Anstrich für Umzäunungen, Thorwege, Ackergeräthschaften etc. etc. Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend bei Architect **Ad. Schepp,** Nicolassstraße 22. 27

Spitzen-Wascherei für ächte und unächte Spitzen, Guipuren, Gardinen, Modes. Chemische Handschuh-Wascherei. 9724 **Anna Katerbau, Langgasse 17, II, Eing. Thorb.**

13 Adlerstraße 13

werden Knochen, Lampen, Papier, altes Eisen, Flaschen etc. zu den höchsten Preisen angekauft. **Ph. Lied.** 10032

Ein barmherziger Salon-Kronleuchter weggangshalber zu verkaufen Siebricherstraße 22. 10310

Ein noch gut erhaltener weißer Porzellanofen zu verkaufen Dranienstraße 10, Barterre. 10267

Von 2 Wiesen ist das Grummet zu verkaufen. Näh. Mehrgasse 22. 10260

Prof. Dr. Stahl's Patent - Wäsche - Glanz.

Bewährtes der Stärke zuzusetzendes Präparat, um Bügelwäsche den neuer Wäsche eigenthümlichen Glanz zu verleihen. 19895

Preis per Flasche 50 Pfg.

Allein-Engros-Debit für Wiesbaden:

C. W. Poths, Seifenfabrik.

Milde Fettseife

mit seinem Veilchengernuch empfiehlt 3 Stück zu 40 Pfg.

Adalbert Gärtner

Mein Geschäft befindet sich nur 13 Markstraße 13. 658

Honig-Seife, Veilchen-Seife, Rosen-Seife

in vorzüglicher Qualität empfehlen à Packet (3 Stück) 40 Pfg. **Louis Schild und A. Berling.** 19925

Sommersprossen-Seife

zur vollständigen Entfernung der Sommersprossen à Stück 50 Pfg. bei 19925

Louis Schild, Langgasse 3.

Farben und Lacke

empfehlen zu äußerst billigen Preisen

Wilhelm Schlepper, Hoflackierer,

32 Adlerstraße 32.

Briefliche Aufträge werden pünktlich besorgt. 37

O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe

zum Selbst-Lackiren von Fußböden in bekannter vorzüglicher Qualität. Niederlagen bei 9900

A. Berling, gr. Burgstr. 12. | **A. Meuldermans, Bleichstr.**

W. H. Birck, Dranienstr. | **Th. Rumpf, Webergasse.**

A. Cratz, Langgasse. | **A. Schirg, Schillerplatz.**

F. Klitz, Ecke der Tannusstr. | **F. Strasburger, Kirchhofstr.**

Ruhrkohlen,

fränkische Waare, per Fuhr (20 Ctr.) über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 14 Mk. 50 Pfg. **Rußkohlen** 19 Mk. (bei größerer Bestellung Preisermäßigung) empfiehlt **A. Eschbacher.** 8906

Siebrich, den 1. September 1887.

I^a gewaschene Rußkohlen

1000 Kilo 19 Mk., doppelt gesiebt 20 Mk., bei Baarzahlung 50 Pfg. Nachlaß empfiehlt

H. Steinhauer, Siebrich-Wiesbad.
Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **A. F. Knöfel.** Langgasse 45. 9097

Erdbeer-Pflanzen,

starke und beste Sorten,

empfehlen 9713

Joh. Scheben,
Waldmühlstraße 14.

Braune Stute, 8jährig (als Zugpferd), preiswürdigst für 300 Mk. Abreise halber sofort zu verkaufen Echostraße 6. 4704

Ein vorzügliches **Pianino** wegzugshalber billig zu verkaufen
Sangesgasse 10. I. 9983

Wegen Wegzug sind Rheinstraße 45, Parterre, zu verkaufen:
Platz-Garnitur (1 Sopha, 2 Sessel und 4 Stühle),
ein **Sessel** mit Nachstuhl, 1 ovaler **Tisch** und **Büffet**
aus Massbaumen, 1 großer **Spiegel** mit Goldrahme und
daneben dazu, 2 **Gastluster** etc. Die Gegenstände sind aus der
alten und Mainzer Gewerbehalle und wenig gebraucht. 8124

Webergasse 54 sind alle Arten **Holz- und Polster-
möbel, Betten und Spiegel**, sowie elegante **Kinderwagen**
zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche
Vorauszahlung abzugeben. **Chr. Gerhard, Tapezierer**. 11870

Rheinstraße 89, 1 St. r., ist ein **Sopha, Bett, Nachtschisch
und Waschkommode**, gut erhalten, zu verkaufen. 21882

Massbaumene **Bettstelle** mit Sprungrahme billig zu ver-
kaufen. Helenenstraße 10, 2 Stg. 9580

Eine sehr elegante **Laden-Einrichtung** in
Renaissance einzeln oder im Ganzen per sofort
billig zu verkaufen.

**S. Sulzbacher Wwe.,
Mainz, große Bleiche 12.**

Sehr guter **Kinder-Eiswagen** zu verkaufen. R. Exped. 9417

Ein kleines **Brotgestell**, neu, eine schöne **Theke**, 4 1/2 Wtr.
lang, mit eichener Platte, sind billig zu verkaufen. R. Exp. 5250

Ein **englischer Kranken-Fahrradstuhl**, wenig gebraucht,
zu verkaufen. Näh. Exped. 10398

Postkisten zu verkaufen Marktstraße 22. 31

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht sofort zu miethen event. zu kaufen
kleine hübsche
Villa (Sonnenseite), womöglich mit Garten. Franco-Offerten
an A. X. 4221 an die Exped. d. Bl. 10388

Angebote:

Adelheidstraße 44 ist eine elegante, neu hergerichtete **Bel-
Etage**, bestehend aus 6 schönen Zimmern, großer Veranda
u. a. B. **billig** zu verm. Näh. daselbst von 10—1 Uhr. 10336

Adelstraße 37 sind 3 freundliche Wohnungen von 2 und 3
Zimmern mit Zubehör zu verm. Näh. Röderstraße 5. 10192

Villa Alexandrastraße 3 zu vermieten. Näh.
Alexandrastraße 10. 90

Webergasse 4 ist eine **Frontspitze** an 1—2 ruhige,
unabhängige Leute zu vermieten. 9082

Kapellenstraße 2, 1. Etage, möbliertes Zimmer mit
Separat-Eingang zu vermieten. 8660

Röderstraße 16 sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern
mit Zubehör sofort zu vermieten. 8780

Wörthstr. 28 ein gr., feinemöbl. Parterre-Zimmer zu verm. 2044

Wörthstrasse 34, Zimmer an einen Herrn zu verm. 9218

3 Nerostraße 3

Möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 16621

Wegasse 7, 2. St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 22222

Wilhelmstraße 1 möblierte Etagen und Zimmer. 10131

Philippstraße 25 schöne Frontspitz-Wohnung zum
1. October zu vermieten. 3985

Wetterstraße 12, eine Stiege hoch, ist eine schöne, ge-
räumige Wohnung mit Zubehör wegzugshalber preiswürdig
per 1. October zu vermieten. 10232

Wetterstraße 52 eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche
und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres
Röderstraße 1 im Laden. 2464

Rheinstrasse 47

Möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 8675

Rheinstrasse 79, 2. Stock, Wohnung von 4 Zimmern,
Ballon und Zubehör zu verm. 7945

Wörthstraße 27 eine Frontspitze von 3 Zimmern und Zu-
behör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst
bei **Krumholz**. 5631

Wörthstrasse 4 ist der 3. Stock von 5 geräumigen
Zimmern und Zubehör billig zu ver-
mieten. Näheres Rheinstraße 73, 2. Stock. 1739

Villa obere Kapellenstraße 62 zu vermieten oder zu
verkaufen. Näh. Lehrstraße 33. 10172

In meinem Neubau sind noch sehr schöne Wohnungen von 3,
4 und 5 Zimmern, Küche, 1—2 Mansarden und Zubehör,
Bleichplatz und Trockenspeicher auf 1. October sehr preis-
würdig zu vermieten. Näh. bei

H. Wollmerscheidt, Philippsbergstraße 23. 5591

Eine schöne Wohnung, 3 große Zimmer, 2 Mansarden, Küche
und Zubehör, wegzugshalber per sofort oder später zu ver-
mieten Moritzstraße 30, 1 rechts. 10345

Möblierte Wohnung Adelheidstraße 16. 1880

Gut möblierte Wohnung, feine Lage, b. Jahresmiete
sehr billig. Näh. Exped. 7103

Schön möblierte Zimmer, Mitte der Stadt, billig zu
vermieten. Näh. Exped. 2402

Möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten
Dohheimerstraße 2, Bel-Etage. 10181

Zwei möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 29, 2 Tr. 7673

Zu vermieten auf 1. October

2 Zimmer, möbliert oder unmöbliert, am liebsten an eine Lehrerin.
Preismäßig. Näh. Expedition. 9779

Ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu ver-
mieten. Näh. Hellmündstraße 21, Parterre. 7971

Ein gut möbliertes Parterre-Zimmer dauernd zu vermieten
Adelheidstraße 12. 8940

Ein möbl. Zimmer mit Pension z. vm. A. Webergasse 18, II. 8111

Fein möbliertes Zimmer in stillem Hause (auch mit Kof)
billig zu vermieten Webergasse 15, II. 9897

Schön möbliertes Zimmer zu verm. Nerostraße 10, Stg. 10278

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Grabenstraße 12, II. 10227

Ein schön möbl. Zimmer (separater Eingang) mit oder ohne
Pension zu vermieten Adlerstraße 29, 1. Stock. 10395

Schön möbl. Zimmer zu verm. Hellmündstraße 19. 10406

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Wegergasse 14. 10113

Ein einf. möbl. Zimmer mit guter Kof auf gleich zu ver-
mieten Schwalbacherstraße 53, Parterre. 10174

Ein schön möbliertes Zimmer an einen Herrn, am
liebsten auf längere Zeit billig zu vermieten. Näheres
Jahnstraße 13, 3. Etage. 9855

Zwei ineinandergehende Zimmer sind unmöbliert zu vermieten
Kirchgasse 20, 2 Stiegen hoch. 8894

Zwei unmöblierte Parterre-Zimmer auf 1. October zu ver-
mieten Bleichstraße 6. 8789

Ein großes Parterre-Zimmer im Hinterhaus, leer oder einfach
möbliert, zu vermieten Schwalbacherstraße 3. 10143

Leeres, separ. Zimmer zu verm. Kellerstraße 5, I. 10397

Eine möbl. Dachstube zu vermieten Steingasse 35. 8598

Eine große Mansarde, heizbar, an ruhige Leute auf 1. October
zu vermieten Schwalbacherstraße 55. 10357

Eine freundliche Mansarde zu vermieten Römerberg 13. 10376

1—2 rl. Arbeiter erh. bill. Logis kl. Schwalbacherstr. 5. 10171

Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6,
am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhaus.
Bäder im Hause. 7964

**Frau Dr. Philipps,
„Villa Margaretha“,
Gartenstraße 10.**

Möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 18854

Ein Schüler findet Pension und Nachhilfe bei einem Lehrer
in der Nähe der Gymnasien. Näh. Exped. 10019

Grösste Auswahl
aller Arten
**Kasten- und Polster-
Möbel.**

Specialität:
Betten.
Billigste Preise.

Möbel-Fabrik und Lager

VON

Moritz Herz & Co.,

Inhaber: Sigm. Hamburger,

34 Friedrichstrasse 34.

Uebernahme
ganzer Ausstattungen.

Salon-, Speise-, Wohn-, Schlaf-
und

Herrenzimmer-Einrichtungen
in

jedem Stil und jeder Holzart
unter Garantie.

8368



Alleinige Agentur des Nordd. Lloyd
in Bremen u. bei
(Original-Preise.) J. Chr. Glücklich,
33 6 Nerostrasse 6.

Tapeten

von den billigsten bis zu den hoch-
feinsten Sachen.

Eine große Partie
Reste und zurückgesetzter Sachen zu
außerordentlich billigen Preisen.
== Reelle Bedienung. ==

Wilhelm Gerhardt,

40 Kirchgasse 40,
„Zum rothen Haus“. 9557

Hosenträger, in nur guter Waare empfiehlt
10268 in großer Auswahl
Lammert, Sattler, Wegergasse 37.

Bettfedern, Daunen,
fertige Deckbetten, Plumeaux, Kissen, complete Betten,
sowie alle Arten Holz- und eiserne Bettstellen empfiehlt
8304 W. Kolb, Tapezier-Geschäft, Ellenbogengasse 13.

Zur gefälligen Beachtung.
Meine Vergolderei, Spiegel-Rahmen-Magazin,
sowie Einrahmungs-Geschäft bringe in empfehlende
Erinnerung.

Neuvergoldungen, Anfertigung von Rahmen, Fenster-
gallerien u. s. w. in solider Ausführung zu den reellsten Preisen.
A. Bauer,
Vergolderei, Spiegel- und Rahmen-Geschäft,
6856 Mauergasse 19, 1 Stiege.

Umzüge werden billigt und bestens
sowie mittelst Rolle. besorgt per Möbelwagen
(mit u. oh. Bahnumladung)
9234
Louis Blum, Grabenstrasse 9.

Große Gewinne ohne Risiko.

Francs 600,000 und 300,000 sind abwechselnd
die Haupttreffer
bei den alle zwei Monat — jährlich sechsmal — statt-
findenden Ziehungen der türkischen Staats-Eisenbahn-
Prämien-Obligationen. Nebentreffer Fr. 60,000,
25,000, 20,000 u. Jedes Loos wird planmäßig mit min-
destens Frs. 400 gezogen, also keine Nieten. Da die
Gewinne in Frankfurt a. M. mit 58% auszugszahl werden,
erhält man für den niedrigsten Preis Mk. 185. — ohne
weiteren Abzug.

Nächste Ziehung am 1. October.

Abgestempelte Loose, welche in ganz Deutschland erlaubt
sind, offerire ich zu 42 Mk. das Stück gegen Baar oder
Nachnahme. Um die Theilnahme zu erleichtern, verkaufe ich
dieselben auch gegen Monatsraten (Abzahlung) und eine
Anzahlung von Mk. 5. —, mit sofortigem Anspruch auf
jeden Treffer. Listen nach jeder Ziehung. Ziehungspläne
gratis. Gefälligen Aufträgen sehe ich bald entgegen.

15530

Robert Oppenheim, Frankfurt a. M.

Kgl. Preuss. Staatslotterie.

Hauptgewinne: 1 à 600,000 Mark,
2 à 300,000, 2 à 150,000, 2 à 100,000,
2 à 75,000 u.

Nächste Ziehung am 3. und 4. October d. J.

$\frac{1}{4}$ Anth. à $12\frac{1}{2}$ Mk., $\frac{1}{8}$ à $6\frac{1}{2}$ Mk.,
 $\frac{1}{16}$ à $3\frac{1}{2}$ Mk., $\frac{1}{32}$ à 2 Mk. 9882

$\frac{1}{64}$ für alle 4 Klassen gültig 4 Mk. versendet

Robert Th. Schröder, Stettin.

Gewinnlisten 1., 2. und 3. Klasse à 25 Pf., 4. Klasse 50 Pf.



Zur Besichtigung des Blüthen-
flors winterharter Stauden
und Blumenzwiebeln laden ergebenst ein

Goos & Koenemann,

(F. a. 72/6.)

N.-Walluf, Rheingau.

Beschreibendes Verzeichniss frei!

45

Antiquitäten und Kunst-Gegenstände werden zu
den höchsten Preisen angekauft und auch der commissions-
weise Verkauf solcher Gegenstände reell und prompt
besorgt 6 Nerostrasse 6, Wiesbaden. 28

S. Guttman & Co.,

Wiesbaden, 8 Webergasse 8,
offeiren beste Qualitäten und neueste Dessins
Gardinen, Seppiche und Zischdeden
außergewöhnlich vorthellhaft.

Gregorio Magno

Engl. Tillgarden, weiss u. crème, 4 ^{flg.}
Breitig eingefügt und gebögt, Fenster
Gelegenheitsauf,
4 1/2, 5, 6, 7, 8, 9, 10 und höher.

Teppiche, colossale Auswahl,

2 Mtr. bis 4 Mtr. lang, in allen vor
erzirenden Qualitäten, Stück 5
7. 9. 10. 12. 15. 18. 20 und höher.

Tischdecken mit Quasten,

in Manila und Gobelin, Stück 2^{Mk}
2^{1/2}, 3, 4, 4^{1/2}, 5, 6 und höher.

Chenille-Portière

in hocheleganten neuen Dessins

Manilla - Gardinen. gedruckt.

und gewebt in allen Breiten, Meter 40 ²
50 und 60 ²

Donnelseitige rothe Steppdecken

wollene Schlafdecken,
Stück 6 *flg.*,
Saccoard und uni rath. Stück 6, 10 bis 20 *flg.*

Täglich Eingang

reicher Sortimente Wollen-, Seiden- und Auspugh-Stoffe für die Herbst- und Winter-Gaïson 1887/88.

Größte Anzahl

Engl. Tüllgardinen vom Stück
zu kleinen und großen Vorhängen,
crème und weiß,
35—50. 60. 80 S und höher.
Meter 30 S

Bettvorlagen

in allen Qualitäten, Stück von 50 an.
1.75, 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3, 4 $\frac{1}{2}$ und 5 $\frac{1}{4}$

Tischdecken

in Plüsch und Chenille,
uni fond und Ramagé, in allen Größen,
Stück 5.7 Mk.
9—14. 15. 18 Mk. und höher.

Rouleaux - Stoffe

in geftr., weiß und crème, in allen Breiten, Meter **40** *2*
50 60 70 80 90 *1 1/2* 1.20.

Fantasia-Möbelstoffe, 140 Ctm. br.,

in großartiger Auswahl,
Peter $\frac{1}{2}$ *mk*
21% 3 3 1/2 4 1/2 bis 5 1/2 *mk*

Linoleum (Korkteppich).

2 Meter breit. per $\square$ = Meter ~~Ab~~ 3.25.

Robes & Confections.

Gesellschafts-Toiletten und Costüme werden einfach und hochlegant in Pariser Genre und nach Pariser Gravures angefertigt.
E. Amlinger. Mehergasse 15. 1. Etage.

E. Amlinger, Webergasse 15, 1. Etage.

Soeben in grossartiger Auswahl eingetroffen:

Plusche	in allen modernen Herbstkleiderfarben, Qualität I.	Mk. 3.— per Mtr.
" "	" " " " II.	" 3.50 " "
Plusche (moirirt)	in allen modernen Herbstkleiderfarben	" 3.75 " "

"	"	"	"	"	"	H.	.	"	3.90	"	"
Plusche	(moirirt)	in allen modernen Herbstkleiderfarben	.	.	"				3.75	"	"

J. Hirsch Söhne.

3 Webergasse 3.

Mein **künstliche Zähne** befindet sich unverändert wie seit
 467 Jahren große Burgstraße 3.
 Amblyren der Zähne, Zahn-Operationen mit Lachgas. — Sprechstunden von 9—12 und 2—6 Uhr.
 O. Nicolai, große Burgstraße 3.

O. Nicolai, große Burgstraße 5.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.

Getragene Kleider, Möbel, Werkzeug, Schuhe und städt.
Pfandscheine w. gut bez. **Webergasse 52. 8129**

Costume

Costüme von 6 Wfr. an, Ganzkleider v. 4 Wfr. a. w. schön u. sauber angef. Näh. Langgasse 48, Etb., I. 29

Französische Wische ist wieder frisch angekommen (gr. und kl. Schachteln). A. Harzheim, Metzgergasse 20. 32

A. Harzheim, Wiebgergasse 20. 32

Gustav Gottron,
Wein-Restaurant,
 — Gartenwirthschaft, —
 22 Gärtnergasse 22 (nächst dem Central-Bahnhofe),
Mainz,
 empfiehlt seine anerkannt reingehaltenen Weine nebst Küche.

Restauration Adolphshöhe.

Großer, schattiger Garten und schöne Localitäten zur Unterhaltung von kleineren und größeren Festlichkeiten und Hochzeiten. Vorzügliches **Mainzer** und **Eulmbacher Bier**, reine **Weine** und selbstgefeilterten **Apfelwein**, sowie kalte und warme **Speisen** zu jeder Tageszeit.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
 6674 **Adolf Schiebener.**

Geschäfts-Verlegung.

Mit dem Heutigen verlege mein
Colonialwaaren- & Delicatessen-Geschäft
 in mein Haus

32 Kirchgasse 32.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte mir dasselbe auch fernerhin bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

10063

J. C. Keiper.

Geschäfts-Verlegung.

Beige hiermit ergebenst an, daß ich mein

Butter- & Eier-Geschäft

nach

Neugasse 14

verlegt habe.

Bitte freundlichst, mir das seitherige Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

16496

J. Rathgeber.

Hochfeine, candirt und uncandirt gebrannte
K a f f e e's
 der Dampf-Kaffee-Brennerei
Robert Koux, Frankfurt a. M.

Filiale Wiesbaden:
Kranzplatz 11. 7420

Weisswein-Verkauf 50 Pfg. per
 Flasche (ohne Glas), ächter naturreiner 1883r
St. Goarshausen, zu haben bei
 372 **Ferd. Müller, Friedrichstraße 8.**

Ziegler-Verein Wiesbaden.

3655 Verkaufsstelle Schühenhoffstraße 16, III.



Umzüge

Möbel-Transport

GABEL

werden über-
 nommen und
 unter Garan-
 tie billig aus-
 geführt
Worisch.
 3. 10061

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 13. September 1887.)

Adler:

Nans, Rent. m. Fr., Maastricht.
 Stumpf, m. Fr., Danzig.
 Regeser, Kfm., London.
 Siebel, Kfm., Elberfeld.
 Dirks, Kfm., Berlin.
 Gross, Kfm., Berlin.
 Knorich, Kfm., Berlin.
 Traeger, Kfm., Hamburg.
 Cohn, Kfm., Berlin.
 Zabel, Kfm., Berlin.
 Gross, Kfm., Berlin.
 Sassen, Amtsricht., Odenkirchen.
 Amen, Amsterdam.
 de Koning, m. Fam., Haag.
 van Aaken, Kfm., Baden-Baden.
 Letzeiser, Fr. Dr., Haag.
 Eller, Comm.-Rath, Worms.
 de Sain, m. Fr., Amsterdam.
 Schramm, Kfm., Freiberg.
 Madeough, Frl., Irland.
 Borchard, Frl., Irland.
 Vertram, m. Fr., Elberfeld.
 Prusse, m. Fr., Hamburg.
 Dresel, Fbkb. m. Fr., Magdeburg.
 Schwechten, Architect, Berlin.
 Thomas, Berlin.

Allesaal:

Bailly, Frl., Dolhain.
 v. Lennep, Fr., Verviers.
 Pablasek, Wien.
 Grasmann, Frankfurt.

Bären:

Schulze, Bürgermstr., Münden.
 v. Spankern, Offizier, Berlin.
 Sprick, m. Fr., Hamburg.

Schwarzer Hock:

Saro, Musik-Direct., Berlin.
 Lindner, Fr. m. T., Regensburg.
 Gericke, Kfm., Berlin.

Zwei Bücke:

Kessler, Fr., Gaubickelheim.
 Pieper, Fr., Wald.
 Henney, Hachenburg.

Central-Hotel:

Schupp, m. Schwest., Seckingen.
 Mobtelkops, Holland.
 Tröndle, Waldshut.
 Adler, Asch.

Einhorn:

Lang, Kfm., Braunschweig.
 Stahl, Fbkb. m. Fr., Stuttgart.
 Stahl, Stuttgart.
 Lenger, m. Fr., Hannover.
 Günther, Kfm., Chemnitz.
 Kunzig, Fbkb., Inowrazlaw.
 Riesel, Fr. m. Sohn, Köln.
 Heistmann, Heidelberg.
 Holl, m. Fr., Heidelberg.
 Regenauer, Lehrer, Magdeburg.
 Wiesenrath, Bauunternehmer, Freiburg.

Lensen, Kfm., Crefeld.
 Schalk, Kfm., Speyer.
 Vogt, Kfm., Darmstadt.
 Schmidt, Saarbrücken.
 Grab, Fbkb., Solingen.
 Sauer, Fbkb., Solingen.
 Gellhausen, Fbkb., Solingen.
 Halsig, Fbkb., Solingen.
 Grasshof, m. Fam., Deutz.
 Nebrich, Forst-Assessor, Braunschweig.

Hotel Dasch:

Dornheim, Lippstadt.
 Dornheim, 2 Frls., Lippstadt.
 Specht, Fr. m. T., Ravensburg.
 Specht, Ravensburg.
 Hoefeld, Hedderneim.
 Steinecke, Würzburg.

Engel:

Leonhardt, Fr. m. Begl., Dresden.
 Voigt, Kfm., Hamburg.
 Endermann, Frl., Cassel.
 Witting, Frl., Braunschweig.
 Lange, Frl., Cottbus.
 Stilliard, Frl., London.
 Türck, sen., Fbkb., Lüdenscheid.
 Oppenheimer, Ref., Hannover.

Englischer Hof:

Busch, Kfm. m. Fr., Dresden.
 Bugher, Rent. Dr., Philadelphia.
 Hrinng, Rent., Philadelphia.
 Schattuck, Rent., Boston.
 Rabe, Fbk.-Direct. m. Fr., Sangershausen.
 Rogers, m. Fam., Sprengfeld.
 Rice, Chicago.
 Franks, Fr. m. Fam. u. Bd., England.
 Rosenthal, Fr. Schul-Vorsteherin, Magdeburg.
 Rosenthal, Frl., Frankfurt.

Grüner Wald:

Beckmann, Fabrikbes., Pfünz.
 Lochert, Kfm., Löh.
 Perrin, Kfm. m. Fr., Mülhausen.
 Seidl, Kfm., München.
 Mack, Fabrikbes. m. Fr., Augsburg.
 Schreiber, Oberförster m. Fr., Hohegeiss.
 Glase, m. Fr., Berlin.
 Raibel, Bauunternehmer m. Fr., Kassel.

Weiner, Assessor, Strassburg.
 Holst, m. Fr., Kiel.
 Bergas, m. Fr., Schleswig.
 v. Fulen, Oberförster, Helmstedt.
 Eberhardt, Kassel.
 Vetter, Kfm., Frankfurt.
 Daver, Karlsruhe.
 Krug, Kfm. m. Fr., Karlsruhe.
 Koch, m. Fam., Barmen.
 Thoma, Baumeister, Bonn.
 Thoma, Frl., Bonn.
 Bruchner, Fr., Strassburg.
 Silomon, Gymn.-Lehr., Barmen.
 Seifert, Kfm., Mannheim.
 Fritzeiler, Heidelberg.
 Hammer, Kfm., Dresden.
 Meyer, Kfm., Köln.
 Brechten, Fr., Heidelberg.
 Teichfischer, Kfm., Berlin.
 Schwartz, Architect, Mainz.
 Silberstein, Kfm., Berlin.

Hotel „Zum Hahn“:

Soster, Fr., England.
 Deards, Frl., England.
 Mengel, Ems.
 Corser, 2 Hrn., England.
 Nieopoth, Fabrikbes. m. Fr., Schlitz.
 Sieber, m. Fr., Gernersheim.
 Ruchelt, Fabrikb., Kaiserslautern.
 Hättemann, Director Dr., Hagenau.

Eisenbahn-Hotel:

Spalding, Fr., Strassburg.
Hess, Kfm., Annweiler.
Gravenhorst, Director m. Fr., Vohwinkel.
Kaufmann, Cairo.
Häster, Elberfeld.
Thonater, Kfm., Köln.
Müllendach, Kfm., Köln.
Flocke, Kfm. m. Fr., Berlin.

Zum Erbprinzen:

Volz, Fr., London.
Bichtmann, Kfm., Westerbürg.
Carly, Kammervirtuose, Köln.
Pfeffer, Köln.
Diesel, Fr. m. Sohn, Köln.
Blumenthal, Holzhausen.

Europäischer Hof:

Hinze, Fabrik-Direct, Hannover.
Grimm, Zwickau.
Beyer, Kfm. m. Fr., Bromberg.
Antertho, Fr. Rent. Dr., Bonn.
Steinthal, Fr., Manchester.

Vier Jahreszeiten:

Eaton, New-York.
Tötzer, Berlin.
Marx, Rentn., Berlin.
Wolfreim, Fr. Rent., Berlin.
Abraham, Fr. Banqu., Grünberg.
Rappard, Deli.
Schimmel, Amsterdam.
Bezenblust, Fr. m. Gesellsch., Petersburg.
Borchey, m. Fam. u. Gouvern., Paris.

Haldschinsky, m. Fr., Berlin.
Weusmann, m. Fr., Utrecht.
Altheimer, St. Louis.
Mathison, Capt., England.
Standy, Gener.-Landschafts-Dir., Posen.
Cusins, m. Fr., London.
Baumann, Fr., Warschau.
Marcuse, Fr., Warschau.

Kaiserbad:

Blumenthal, Fr. Gräfin, Potsdam.
Meyer, Fr. Rittmeister, Kassel.

Goldene Kette:

Vellenzer, 2 Hrn. Rnt., London.
Munell, London.
Vellenzer, Gutsbes., Rummelsheim.
Schrohe, Bretzenheim.
Vilmar, Fr., Görsroth.

Goldenes Kreuz:

Gohr, m. Fr., Magdeburg.
Vernitz, Fr. m. Schwäg., Reden.
Crame, Coblenz.
Holt, Worms.
Lahr, Frankfurt.

Weisse Lilien:

Wilm, Kfm., Kuchlaad.

Villa Nassau:

de Lima-Mayer, m. Fam., Lissabon.
Mayer, Lissabon.
Devena, Dr. jur. m. Fam., Düsseldorf.

Nonnenhof:

Loose, Kfm., Magdeburg.
Wiekert, Kfm. m. Fam., Durlach.
Schürmann, Kfm. m. Fr., Düsseldorf.

Färber, Kfm. m. T., Düsseldorf.
Elshorst, Kfm. m. Fr., Essen.
Irie, Dr. med. m. Fr., Haardt.
Drebe, Kfm., Leipzig.
Schmidt, m. S., Schönthal.
Clausen, Kfm., Köln.
Wiecke, Kfm. m. S., Kassel.
Croon, 2 Kfite., Aachen.
Greer, Rent. m. Tcht., London.
Katschmann, Kfm., Stuttgart.
Fehrenbach, Rechtsanw., Freiburg.
Ziegelmeyer, Dr. med., Langenbrücken.

Maurer, Dir., Breslau.
Stein, Berlin.
Kroh, Kfm., Rostock.
Trumpf, Kfm., Rostock.
Gehring, Kfm., Oldenburg.

Nassauer Hof:

Pottee, Fr. m. Bd., Cincinnati.
Pomeroy, Fr., Cincinnati.
Meyer-Cohn, Berlin.
Korthals, 2 Fris., Amsterdam.
Eymers, Fr., Haarlem.
Tofohr, Dr., Hamburg.
Schwarz, m. Fr., St. Johann.
Joung, Elgin.
Scotland, m. Fr., Elgin.
Bles, Fr. m. Tocht., Manchester.
Gaedertz, m. Fr., Lübeck.
Henkenhof, Amsterdam.
Zurhellen, Elberfeld.
Dietzel m. Fr., Chemnitz.

Hotel du Nord:

von Gérébzwow, Wirkl. Geh. Rath, Oberhofmeister Sr. Majestät d. Kaisers von Russland, m. Fr., geb. Fürstin Gagarine, u. Bed., Petersburg.
von Gérébzwow, Fr. m. Bed., Petersburg.
Hiltermann, Advoc. Dr., Amsterdam.

Hotel du Parc:

von Ramsay, Fr., Petersburg.
Webster, Fr. m. Fam. u. Bed., England.
Webster, England.
von Witzleben, Fr. Baron m. Bd., Berlin.
Otto, Fr., Berlin.

Pariser Hof:

von Heintze, Hauptm. u. Comp.-Chef, Berlin.
Becker, Fr., Berlin.
Corses, 2 Fris., England.
Hill, Fr., Waldöfersheim.

Pfälzer Hof:

Siedentopf, Würzburg.

Hotel St. Petersburg:

Renedy, Bordeaux.

Rhein-Hotel:

Bell, Rent., London.
von Owstein, Fr. m. T., Dresden.
Sam Benthams, Dr. med. m. Fam., London.

Benson, Manchester.
Fölzer, Kfm., Wandsbeck.
Clippindale, Fr., London.
Clippindale, Dr. med., London.
Wetter, Rent. m. Fr., Köln.
van Doep, Rent. m. Fr., Zutphen.
Moult, Rent., Sheffield.
Tapachinon, Fr., Petersburg.
Simon, Rent. m. Fam., Termes.
Duchatern, Fr., Grandglorie.
Steinhart, Kfm., Butzon.
Lindau, Kfm. m. Fr., Magdeburg.
Klemm, Buchhldr., Leipzig.
Krause, Fabrikbes., Berlin.
Kohn, Kfm., Berlin.
Barrow, London.
Becet Hardning, Rnt. m. Fr., Clifton.
Biron, Dr., Redgar.
von Wesselitsky-Bojedarowitsch, Gutsbes., Petersburg.
Lesseber, Kfm., Hamburg.
Böttcher, Concertmstr. m. Fr., Wien.
Lehmann, Kfm., Amsterdam.
Palmer, Rent. m. Fr., New-York.
Nicolai, Apoth., Bremen.
Alexander, m. Fr., London.
Thomas, Baumstr. m. Fam., Hamburg.

Hömerbad:

Schönhardt, Dr. med. m. Fr., Hannover.
Roth, Kfm. m. Fr., Annweiler.
Kahnt, m. Fr., Leipzig.
Wiede, Chemnitz.

Weisses Ross:

Behr, Baronin m. Nichte, Curland.
Melde, Prof. Dr. m. Fam., Marburg.
Stichter, Lehrer, Bellheim.
Flury, Würzburg.
Fresenius, Fr. Kreis-Baumstr., Kreuznach.
Schneegans, Fr., Kreuznach.
Eschenbach, Fr. Ober-Stabsarzt, Meiningen.

Rose:

Heyer, m. Fr., London.
Becker, Consul, Frankfurt.
Weigert, Kfm., Berlin.
Robertson, Fr. m. Bed., London.
Browne, Fr., London.
The Honorable Cooke, m. Fam. u. Cour., England.
de Neufville, Fr. Geh. Rath, Frankfurt.
Dierheimer, Rebesten.

Schützenhof:

v. Heede, m. Fr., Altena.
Neuhaus, Lehrer m. Fr., Altena.
Trappe, Altena.
Kahl, Oberfstr., Pfalzburg.
Möllenkamp, Kfm., Bonn.
Drouven, Kfm., Coblenz.
Kühl, Kfm., Berlin.
Baseler, Cand., Michelbach.

Sonnenberg:

Mauer, Rent., Dromersheim.
Kappesser, Engelstadt.

Spiegel:

Weisbein, Fr., Berlin.
Schulze, Juwelier, Barmen.
Raders, München.
Lifford, Belfast.
Sahlberg, m. Fr., Barmen.

Stern:

Kollmann, Oberlehrer Dr., Celle.

Tannus-Hotel:

Randoln, Stabsarzt Dr. med., Leipzig.
Nieberg, Gymn.-Prof., Brilon.
Rasch, Rent., Dessau.
Mahlstein, Kfm. m. Fr., Prag.
Meister, Fabrikbes., Tomaszow.
Jebens, Ems.
Jebens, Fr., Ems.
Marras, Brauereibes. m. Fr., Maastricht.
Fink, Kfm., Frankfurt.
v. Bila, 2 Fr. Rent., Düsseldorf.
Jackson, Rev. m. Fam. u. Bed., Providence.

Schuchard, Prof. Dr., Graz.
Schuchard, Fr. Rent., Graz.
Fränkel, Kfm., London.
Bärklein, Fr. Rent. m. Tocht., Barmen.
Makenzie, Canada.
Schulz, Kfm. m. Fr., Halle.
Schulz, Fr. Rent., Uelzen.
Heine, Ingen., Berlin.
Brassellmann, Kfm., Barmen.
Englert, Kfm. m. Fr., Mannheim.
Wagner, Commerzienr., Leipzig.
Müller, Justizrath, Cassel.
Müller, Fr., Cassel.
Steinbach, Werden.
Klinge, Kfm. m. Fr., Dorsten.
Pagenstecher, Kfm. m. Fr., Elberfeld.

Pagenstecher, 3 Fris., Elberfeld.
Pagenstecher, Stud., Elberfeld.
Hynek, Ingen. m. Fr., Riesa.
Joruska, Dr. med., Berlin.
Joruska, Offizier, Berlin.
Schleicht, Gutsbes. m. Fr., Annweiler.

Nelis, Kfm. m. Fr., Pepinster.
Santomá, Ingen., Valencia.
Witte, Kfm. m. Fr., Braunschweig.
Müller, Dr. med., Götterdorf.
Frahn, Dir. m. Fr., Kiel.
Schwerdt, Ob.-Postdir., Coblenz.
Monaphan, Kfm., Mannheim.
Wassermann, Kfm. m. Fr., Bamberg.

Sachs, Ob.-Reg.-Rath, Cassel.
Neyt, Capt. m. Fr., Brüssel.
Branbach, Kfm., Köln.
Rückel, Assess., Rheydt.
Schäffer, Geh. Reg.-u. Hofrath, Berlin.
Johnen, Kfm., Köln.
Gaedel, Pfarrer m. Fr., Wilhelmshafen.
Heymann, Kfm., Coblenz.

Weisser Schwan:

Baurath, Fr., Berlin.
v. Feodoroff, Rittmstr., Warschau.
Goesche, Kfm. m. Fr., Berlin.
Wischnewsky, Riga.

Hotel Triumphant:

Hegele, Techniker, München.
Nicolai, Offizier, Wittenberg.
Budmer-Frey, Regensburg.
Peters, Kfm., Mainz.
Nickel, Kammerrath, Schloss Schaumburg.
Grasmann, Kfm., Erfurt.

Hotel Victoria:

Eulenburg, Prof. m. Fr., Berlin.
Wilson, Irland.
Wallia, Irland.
Crok m. Fr., Amsterdam.
Rubens, Fabrikbes., Berlin.
Wolsson, Fr., Riga.

Hotel Vogel:

Collin m. Sohn, Lüttich.
Plasberg, Rector, Sobernheim.
Schröder, Kfm., Köln.
Weiss, 2 Hrn. Kfite., Köln.
Heinhaus, Rent. m. Sohn, Düsseldorf.
Spengel, Ober-Amtsrichter m. 2 Schwestern, München.
Geissler, Reg.-Baurath m. 2 Töcht., Arnberg.

Mölling, Ingen., Nürnberg.
Röhr, Kfm., Berlin.
Tribus, Kfm. m. Fr., Berlin.
Reissmann, Berlin.
Wenzel, Köln.
Römer, Ref., Limburg.
Namm, Ref., Limburg.
Pollähne, Hamburg.
Naphtali, Kfm., Berlin.

Hotel Weiss:

Haack, Ingen. m. Fr., Charleroi.
Hehl, Bau-Inspect. m. Fam., Diez.
Kaiser, Hauptm. a. D., Buxtehude.
Kaiser, Fr., Buxtehude.
Lammerhirt, Fr. Rent., Schöneberg.
Osterland, Rent. m. Fr., Cöthen.
Müller, Fr., Cöthen.
Ebert, Rent., Salzfurth.
Mette, Kapellen.
Mecklenbeck, Kfm. m. Fr., Hamm.
Klingelhöfer, Fr., Moskau.
Klingelhöfer, Moskau.
Schirmer, Apoth. m. Sohn, Mildenberg.

Moerel, Breda.
Meenwesen, Breda.
Hoffmann, Geh.-San.-Rath. Dr. m. Fr., Glogau.
Hoffmann, Fr., Glogau.
Hörner, Dr. med., Bergzabern.
Hillmayer, München.
Gross, Bürgerm., Offenbach.

Privathotel**Stadt Wiesbaden:**

Hungerich, Stud., Hohensolms.
Hungerich, Fr., Hohensolms.
Weis, Fr., Solingen.
Becker, Fr., Hilden.

In Privathäusern:**Park-Villa:**

Schliemann, Dr. m. Fam., Athen.

Pension Mon Repos:

Fischer, Gymnasiallehrer Prof., Mörs.
Block, Fr. Rent., Berlin.
v. Stackelberg, geb. v. Salza, Fr. Baron m. Bed., Riga.
Heules, Fr., Sachsa.

Hotel & Pension Quisisina:

v. Ramsay, Fr., Petersburg.
Weisbein, Fr. Rent., Berlin.
Bremer-Rosenberg, Dr. med., New-York.

Humboldtstrasse 3:

Sharp, Fr. m. Fam., England.
Hay, Fr., England.
Perry, Fr. m. 2 Töcht., England.
Schalch, Fr. m. Tocht., Lissabon.

Vereins-Nachrichten.

Circus Herzog. Abends 7 1/2 Uhr: Vorstellung.
Fabelberger Stenographen-Verein. Um 8 Uhr: Übungs-Abend.
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten in der Turnhalle der Realschule.
Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Vorturnerschule.
Männer-Turnverein. 9 Uhr: Gesangsunde; 9-10 Uhr: Bücher-Ausgabe.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends von 9 1/2-10 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.

Die Bibliothek des Volksbildungs-Vereins, Schulberg 12, ist geöffnet
Samstags von 1-3 Uhr und Sonntags von 10-1 Uhr.
Jedensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstraße 30, täglich geöffnet
von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr.

Course.

Frankfurt, den 12. September 1887.

Geld.	Beziel.
Holl. Silbergeld Mk. 168.25	Amsterdam 168.70 bz.
Dufaten „ 9.54-9.59	London 20.475 bz.
20 Frck.-Stücke „ 16.12-16.16	Paris 80.55 bz.
Sovereigns „ 20.88-20.43	Wien 162.30-25 bz.
Imperialen „ 16.71	Frankfurter Bank-Disconto 3%
Dollars in Gold „ 4.17-4.20	Reichsbank-Disconto 3%

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1887. 12. September.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	748.2	745.5	745.7	746.5
Thermometer (Celsius)	9.7	17.9	14.0	13.9
Dampfspannung (Millimeter)	7.7	7.7	9.2	8.2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	50	86	78	71
Windrichtung u. Windstärke	W.	S.W.	S.W.	—
	stille.	schwach.	stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedekt.	bedekt.	bedekt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—
Nachts Thau.	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Termine.

Eureichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Leinen, Wollwerk und Bürstenwaren für die Heil- und Pflege-Anstalt zu Gießen bei der Direction dortselbst. (S. Tglbl. 207.)
Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung der zur Concursmasse des verstorbenen Theaterarbeiters Carl Göbel dahier gehörigen Mobilien zc., im „Admiral-Saal“. (S. 5. Bl.)

Fahrten-Pläne.

Rheinische Eisenbahn.

Tannusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
515** 620 720+ 821* 850+ 1035	640** 730 830* 910+ 1019** 1040+
1042* 1142 1230** 1455** 212+	1121 1222** 111 130*** 231**
245** 330+ 450** 510* 540+ 68*	246 332** 411+ 443* 525+ 558*
642+ 730** 741+ 850** 850**	638** 655* 730+ 753* 838*** 848+
95+ 1020 11**	940*** 106+ 1145+

* Nur bis Biedrich. ** Nur bis Gießen.
*** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Gießen. + Verbindung nach Ebern.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 75 855* 1032 1055 1257 2** 298	738* 915 1055 1154* 225 47* 554
347* 517 75 952*	656* 751 944** 919 1034

* Nur bis Altdorf. ** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Altdorf.

Silwagen.

Abgang: Morgens 945 nach Schwalbach und Bollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 630 nach Schwalbach, Hahn und Wehen. — Ankunft: Morgens 830 von Wehen, Morgens 830 von Schwalbach, Abends 450 von Bollhaus und Schwalbach.

Niederwaldbahnen.

Von Altdorf bergauf: 830, 9, 940, 1020, 11, 1140, 1220, 120, 2, 240, 320, 4, 440 (bis 20. Oct.), 520 (bis 10. Oct.), 6 (bis 19. Sept.); bergab (Haltestelle am National-Denkmal): 840, 920, 10, 1040, 1120, 12, 1240, 140, 220, 3, 340, 420, 5 (bis 20. Oct.), 540 (bis 10. Oct.), 630 (bis 19. Sept.).
Von Altmannshausen bergauf: 9, 1030, 1140, 1235, 115, 2, 3, 340, 425, 510, 550 (bis 19. Sept.); bergab (Haltestelle am Jagdschloß Niederwald): 910, 1040, 1130, 1245, 125, 210, 310, 350, 425, 520, 6 (bis 19. Sept.).

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: „Der Waffenschmied“. Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert. Kochbrannen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 7 Uhr: Concert.
Berkele'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Auszug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 1. Sept., dem Bergolber Franz Matt e. L., N. Susanna Franziska. — Am 9. Sept., dem praktischen Arzt Dr. med. Adolf von Griesheim e. L., N. Alice Hedwig. — Am 8. Sept., dem Birkenmacher Johann Benz e. S., N. Heinrich Johann. — Am 11. Sept., dem Tagelöhner Wilhelm Weismüller e. S., N. Joseph Johann Franz. — Am 11. Sept., dem Tündergehilfen August Diehl e. t. L.
Aufgehoben: Der Schuhmacher Johann Wohlmacher von Gersfeld, wohnh. zu Frankfurt a. M., und Catharine Gutmann von Rodenbach, wohnh. dahier. — Der Radrier Heinrich Jacob Hardt von Limburg an der Lahn, wohnh. dahier, und Wilhelmine Georgine Caroline Christine

Gessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
515 740 823 115 35 635	712 101 1239 439 316 839

Richtung Niedernhausen-Limburg.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
6 839 858 127 351 725	638 923 1158 347 747 811

Richtung Frankfurt-Limburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrt):	Ankunft in Frankfurt (Fahrt):
711 812 1032 1218* 233 251**	642* 737 1023 16 26* 456 630* 834
448* 613 718 (bis Niedernhausen)	96** 928

* Nur bis Hbf. ** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Niedernhausen.

Richtung Limburg-Frankfurt.

Abfahrt von Limburg:	Ankunft in Limburg:
515 83 1045 234 655 71	75 (nur v. Niedernh.) 933 943 113 456 838

Rhein-Dampfschiffahrt.

Rheinische und Düsseldorf-Gesellschaft.

Abfahrten von Biedrich: Morgens 7 1/2 (Salonboote „Gansa“ und „Niederwald“), 9 1/2 (Schnellfahrt: Salonboote „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, K. u. K.“), 9 3/4 (Schnellfahrt: Salonboote „Gumboldt“ und „Friede“), 10 1/2 und 12 1/2 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/2 Uhr bis Coblenz; Abends 5 Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/2 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Omnibus von Wiesbaden nach Biedrich 8 1/2 und 8 3/4 Uhr Morgens. Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf der Agentur bei W. Stiel, Langgasse 20.

Münster von Idstein, wohnh. dahier, vorher dahier wohnh. — Der verm. Bau-Ingenieur und Architect Wilhelm Franz Koeniger von Emmert, wohnh. dahier, und Anna Elise Pauline Dreyer von Schwarzenfeld, wohnh. zu Hannover, früher dahier wohnh. — Der Lehrer Georg Wilhelm Fiebig von hier, wohnh. dahier, und Pauline Marie Eva Diderich von Weissenau bei Mainz, wohnh. zu Weissenau. — Der Winger Adam Ettinghausen II. von Hattenheim im Rheingaukreise, wohnh. zu Hattenheim, und Elisabeth Catharine Herrmann von Bremthal im Untermainkreise, wohnh. dahier. — Der Tagelöhner Johann Conrad Hach von Steinbach, Kreis Erbach im hessischen Odenwald, wohnh. dahier, und Christine Schmidt von Gerbach bei Kirchheimbolanden in Rheinbayern, wohnh. dahier. — Der Dachbedergehilfe Ludwig Heinrich Urban von Hesselbach, Kreis Uffingen, wohnh. dahier, und Catharine Brahm von Gießen bei Ober-Uffingen in Rheinhessen, wohnh. zu Gießen, früher dahier wohnh. — Der Tündergehilfe Carl Stöder von Hohenheim im Untermainkreise, wohnh. dahier, und die Wittve des Tagelöhners Carl Christ, Secundo, geb. Hubert, von Biedrich-Mosbach, wohnh. dahier.
Gestorben: Am 10. Sept., Hermann Carl, S. des hiesigen Tagelöhner-Aufsehers David Gummel, alt 3 M. 8 J. — Am 10. Sept., Clara, geb. Reiz, Ehefrau des Kaufmanns Joseph Meyer von Mainz, alt 24 J. 2 M. 27 J. — Am 11. Sept., Wilhelmine, geb. Hirschbach, Ehefrau des Maurergehilfen Sebastian Steiger, alt 33 J. 5 M. 17 J.

Königliches Standesamt.

Bekanntmachung.

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die von dem Landes-Ausschuß genehmigten, mit dem 1. Juli d. Js. in Kraft getretenen:

Allgemeinen Vertrags-Bedingungen für die Ausführung von Bauarbeiten und Lieferungen im Bereiche der ständischen Verwaltung zu Wiesbaden von Februar d. Js.,

sowie die dazu erlassenen Bestimmungen über die „Regelung des Verdingungswesens“

bei allen diesseitigen Landes-Bauinspektoren und bei jedem ständischen Charfsee-Aufsichtsbeamten, sowie auf jeder Bürgermeisterei, bei allen Local-Gewerbevereinen und auf den Amts-Ämtern der königlichen Landrathsämter des Regierungsbezirks Wiesbaden zu jeder Zeit von Betheiligten eingesehen werden können.

Wiesbaden, den 9. September 1887.

Der Landes-Director.
Sartorius.

Königliches Realgymnasium zu Wiesbaden.

Das Winter-Semester beginnt Montag den 26. September Morgens 8 Uhr mit der Prüfung der neu eintretenden Schüler. Anmeldungen bei dem Unterzeichneten täglich von 11—12 Uhr Vormittags. Beginn des Unterrichts Dienstag den 27. September Morgens 8 Uhr.

10586 J. B.: Dr. Steiger.

Obstversteigerung.

Donnerstag den 22. September d. Js. Mittags 1 Uhr wird das Heflocher Gemeindeobst von circa 8 Äpfel- und 2 Birnbäumen an Ort und Stelle versteigert. Bemerkte wird, daß es gutes, vollkommenes Obst ist. Zusammenkunft der Steigerer am Heflocher Todtenhof.

Hefloch, den 12. September 1887. Der Bürgermeister.
883 Stubenrauch.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 21. September Vormittags 10 Uhr und nöthigenfalls folgenden Tag sollen zu Schaumburg bei Baldunstein öffentlich gegen baare Zahlung versteigert werden:

- 1) Eine große Anzahl Kanapés und Divans,
- 2) " " " Sessel, Stühle, theils gepolstert, theils mit Rohr gekochten, theils eingelegt,
- 3) " " " Tische aller Art,
- 4) " " " Kommoden und Schränke,
- 5) Betten, vollständige Betten und einzelne Theile,
- 6) eine Anzahl Uhren, Spiegel, Lampen,
- 7) sonstige verschiedene Gegenstände.

Schaumburg, den 10. September 1887. 10542

Synagoge der altisrael. Cultus-Gemeinde,

Friedrichstraße 25.

Für bevorstehende hohe Feiertage sind Plätze zu vergeben. Auskunft ertheilt der Castellán daselbst.

Der Vorstand:
M. J. Löwenthal.

Warnung. Ich warne hiermit Jedermann, meiner Tochter Anna Etwas zu leihen oder zu borgen, indem ich für Nichts hafte.
Karl Schäfer, Tüchergehilfe. 10596

Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann, meinem Sohne Joseph Schäfer Etwas zu leihen oder zu borgen, da ich für Nichts hafte.
Ph. Schäfer. 10584

Pool!

Wir kommen Alle.

376

Die Fldelen.

Patek, Philippe & Co. in Genf

empfehlen ihre Uhren in Lager bei

Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher,
Wiesbaden, kleine Burgstraße 9.

39

32 Ziehung 30. September. (H. 64928.)

Loose der Oppenheimer Dombau-Lotterie
à 2 Mt., 11 Loose 20 Mt., halbe à 1 Mt.,
11 halbe 10 Mt., Hauptgewinne: 12,000, 5000,
3000, 1500 Mt., 1500 Gewinne: 43,000 Mt.
empfehlen, so lange Vorrath reicht, die General-Agentur
A. Eulenberg, Elberfeld. In Wiesbaden bei
F. de Fallois, Langgasse 20, und Th. Wachter, Langgasse 31.

Das Einbrennen der Glas-, Majolika-, sowie Porzellan-
Malereien, ferner das Einbrennen der rohen von Dilettanten
angefertigten Thonmodellen-Stippsachen übernimmt billigt
die Brenn-Anstalt von W. Maurer Jun.,
40 Friedrichstraße 19.

Roffer, selbstverfertigte, sowie Reiseartikel
empfiehlt Lammert, Sattler, Metzger-
gasse 37. Sämmtliche Reparaturen schnell u. billig. 20419

Niedernhausener Kirchweihfest.

Nächsten Sonntag den 18. und Montag den
19. September findet in meinem Saale

Tanzmusik

statt, wozu ich Freunde und Gönner höflichst einlade.
Achtungsvoll

10529 Heint. Reininger, „Zur Ludwigsbahn“.

H. NESTLÉ'S KINDERMEHL.

15jähriger Erfolg. (H. 1 Q.) 11

21 Auszeichnungen,

worunter

8 Ehrendiplome

und

8 Goldene Medaillen.



Fabrik-Markte.

Zahlreiche

ZEUGNISSE

der

ersten medicinischen

Autoritäten.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen,
leicht und vollständig verdaulich, deshalb auch ERWACHSENEN
bei MAGENLEIDEN als Nahrungsmittel bestens empfohlen.

Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jede
Büchse die Unterschrift des Erfinders Henri Nestlé.

Verkauf in allen Apotheken und Drogen-Handlungen.



Zool. Handlung

von F. Bohnhorst, Webergasse 36,

empfiehlt alle Arten ausländische, sowie inländische Vögel,
feine Bologneser Damenhündchen, Meerschweinchen, prämierte
Garzer Kanarien, eigene Zucht, Garzer Bauer, Mehlwürmer,
Ameiseneier, sowie alle Arten gesundes Futter, Goldfische. 10530

Heiraths-Gesuch.

J. Mann, 24 J. alt, schön und gesund, evang., wünscht mit einem sehr gutmüthigen Mädchen, wenn auch ohne äußere Schönheiten, bekannt zu werden. Vermögen ist zwar angenehm, aber durchaus nicht erforderlich. Antwort aus reinem Herzen unter „Verschwiegenheit“ postlagernd Wiesbaden erbeten. Anonymität ausgeschlossen. 10545

Heiraths-Gesuch.

Eine Wittwe, 36 Jahre alt, mit Haus und gutem Geschäft, wünscht sich mit einem älteren, gebildeten Herrn mit etwas Vermögen wieder zu verheirathen. Offerten unter C. U. 100 hauptpostlagernd bis Donnerstag Abend erbeten. 10616

Am 14. September sicher Ziehung. Frankfurter Pferde-Loose à 3 Mark.

Die Ziehung wird unter keinen Umständen verlegt. Oppenheimer Ziehung findet erst am 30. September statt. 10154
de Fallois, 20 Langgasse 20.

Patentirte, inogehirte, gußeiserne

Kochgeschirre

mit Eisen-Emaille, vorzüglich im Gebrauch bewährt, empfiehlt
7485 L. D. Jung, Langgasse 9.

Aufpoliren der Möbel wird schön und billigt besorgt Emserstraße 68. 10631

Wasche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen u. sehr schön zu den billigsten Preisen besorgt Schwalbacherstr. 5, 2 St. r. 10630

Umzüge in der Stadt, sowie über Land besorgt prompt und billig
10526 Carl Berger, Wellstr. 19.

Ein gebrauchter **Ausziehtisch**, gut erhalten, ist billig zu verkaufen Ellenbogengasse 7, Hinterhaus. 10646

Wegen Abreise einer Herrschaft in deren Auftrag ein fast neues **Pianino**, kreuzsaitig, eine **Violine** und eine sehr gute **Zither** mit Mechanik sofort zu verkaufen Grabenstraße 34. 10625

Ein **Fünfhener Windmühle**, 5 Jahre gebaut, zu verkaufen bei Schreiner Reisinger, Bleichstraße 23. 10544

Unterricht.

Leçons de français: grammaire, conversation, littérature. Adelhaidstrasse 15, III. 3/23

Leçon de français d'une institutrice française. Marie de Bostel, Weillstr. 4, II. 9162

Un monsieur désirant se perfectionner dans la langue française cherche un bon maître. S'adresser à l'expédition s. Ch. A. X. 4220. 10386

English conversation by a young lady. For address apply to Office of this paper. 10535

Institutrice diplômée à Paris cherche à entrer soit dans un pensionnat, soit dans une famille; elle donnerait des leçons en échange du logement et de la table. Demander adresse Expédition du journal. 10540

Eine junge Dame ertheilt gründl. **Klavier-Unterricht** per Stunde 1 M. Beste Empfehlungen. Näh. Exped. 10190

Gründlicher **Unterricht** im Klavier- und Violinspiel etc. wird von einem erfahrenen Musiklehrer ertheilt. Honorar nach Uebereinkunft. Offerten bittet man unter „Musik-Unterricht“ in der Exped. abzugeben. 10185

Gesang- und Klavierunterricht wird erth. Moritzstr. 30. 10482

Behrstraße 2 Bettfedern, Daunen u. Betten. Bill. Preis. 8887

Eine perf. **Weißzeugnäherin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Anfertigen feiner **Damen- und Herrenwäsche**, auch im **Namensticken** in und außer dem Hause. Näh. Steingasse 35, 1 Stiege hoch rechts. 9743

Ein **Kind** wird in Pflege genommen Platterstraße 7. 10694

Familien-Nachrichten.

Berwandten, Freunden und Bekannten sagen wir für die herzliche Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste, sowie für die reichen Blumenpenden, besonders dem Herrn Pfarrer Bidel für seine trostreiche Grabrede unseren tiefgefühlten Dank. Im Namen der Hinterbliebenen: 10042
Frau Bücher.

Verloren, gefunden etc.

Ein schwarzer, halbjähriger **Spitzhund**, auf den Namen „Rohr“ hörend, ist am verflossenen Donnerstag entlaufen. Derselbe ist gegen eine gute Belohnung bei Kaufmann K. Seel, Karlstraße 22, abzuliefern. 10644

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine geprüfte **Lehrerin mit Sprachkenntnissen, musikalisch und in allen feineren Handarbeiten bewandert**, sucht für sofort Stelle als **Erzieherin**. Gefällige Offerten beliebe man an Frau G. Andreas, Eisene Hand No. 27, Frankfurt a. M. zu senden. 10175

Eine gewandte, gutempfohlene **Jungfer** sucht für bald oder später Stelle. Näh. in der Exped. d. Bl. 10468

Modes.

Eine geübte **Vorarbeiterin** sucht auf sofort Stelle als angehende zweite Arbeiterin unter bescheidenen Ansprüchen. Offerten unter Chiffre F. W. an die Exped. 10536

Modes.

Eine zweite **Arbeiterin** sucht Stelle. Näh. Exp. 10627

Stellen suchen: 1 Fräulein als erste **Buschneiderin** oder **Verläuferin**, 1 perf. **Kammerjungfer**, sowie 1 **Putzmacherin**. Näh. d. Wintormeyer, Häfnerg. 15. 10649

2 Mädchen f. Bügelstelle. N. Philippbergstr. 9, Laden. 10370

Ein anständiges Fräulein sucht Stelle als **Ladnerin**. Näh. Hellmundstr. 41, Part. 10554

Eine ledige **Person** sucht **Beschäftigung im Waschen und Bügen**. Näh. Lehrstraße 1a, B. 10304

Ein Mädchen sucht **Beschäftigung im Waschen**. Näh. Feldstraße 14, 2 Stiegen. 10589

Arbeit im Waschen u. Bügen gesucht. N. Feldstr. 16, D. 10556

Eine junge Frau sucht **Monatsstelle**. Näh. Schwalbacherstraße 25, Hinterhaus, 1 Stiege. 10543

Herrschafstöchinnen empfiehlt Bur. „Germania“. 10476

Eine **perfecte Köchin**, welche sich etwas Hausarbeit unterzieht, sucht Stelle. Näh. Exped. 10563

Feinbürgerl. Köchin, Hausmädchen, Mädchen für allein mit besten Zeugnissen empfiehlt für gleich und später **Bureau Kies, Mauritiusplatz 6**. 10595

Eine sehr tüchtige, gutempfohlene **Restaurationsköchin** frucht bald. Stelle durch **Grünberg's Bur.**, Schulgasse 5. 10635

Köchinnen, perfect und feinbürgerl., tüchtige **Alleinbitter's Bureau**, Taunusstraße 45. 10648

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf sofort. Näh. Nerostraße 41, 1 St. 10403

Ein im Nähen und Feinbügeln, sowie Kochen erfahrenes Mädchen sucht passende leichte Stelle. Auf gute Behandlung wird sehr gesehen. Näh. Saalgasse 10, I bei Frau Bäse. 10438

Ein anständiges Mädchen mit langjährigem Zeugnis, welches französisch spricht, sucht Stelle als Jungfer oder als feineres Zimmermädchen. Näh. Rheinstraße 20, Hinterh. 1 St. 10479

Ein braves, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht zum 1. October Stelle. Näh. kleine Schwalbacherstraße 9, B. 10458

Stellen suchen evangel. Mädchen geübten Alters, welche kochen können, und solche von 19 Jahren, welche perfrähen können und zu allen häuslichen Arbeiten willig sind durch Frau Schug, Hochstätte 6. 9457

Ein Fräulein, welches 3 Jahre in England als feineres Zimmermädchen thätig war, sucht ähnliche Stelle. Näheres Mauritiusplatz 4. 10567

Ein junges, gebildetes Mädchen, im Schneidern und in Handarbeiten bewandert, sucht per 1. October Stelle als Jungfer oder zu größeren Kindern. Näh. Exped. 10558

Ein gebild., anspruchsl., älteres Fräulein mit den besten Zeugnissen und Empfehl. sucht sogleich Stellung zur Führung der Haushaltung bei einem einzelnen Herrn. Näh. Adelhaidestraße 62, II. 10557

Ein ältliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle. Näh. Eimerstraße 2, II. 10550

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. Wehrgasse 21, Parterre. 10623

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, welches im Kochen und in Hausarbeit erfahren ist, sucht Stelle als Mädchen allein in ruhigem Hause. Näh. Walramstraße 2, I. 10624

Ein starkes, williges Mädchen (fremd) sucht auf gleich Stelle. Näh. Faulbrunnstraße 8, Parterre. 10608

Ein braves, fleißiges Mädchen, bewandert in Küchen- und Hausarbeit, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft Stelle auf 1. October. Zu melden Victoriastraße 19. 10579

Ein gebildetes, junges Mädchen, welches im Kleidermachen und nöthigen Bügeln bewandert ist, wünscht Stelle als besseres Hausmädchen. Näh. Dohheimerstraße 17, Stb. rechts. 10612

Empfehle ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, zum sofortigen Eintritt. Näheres Friedrichstraße 34 bei Frau Müller. 10645

Une Bonne d'enfants (Suisse) bien recommandée cherche une Place comme Bonne supérieure. S'adresser au Bureau de Placement Ritter, Taunusstrasse 45. 10648

Stern's Bureau, Nerostrasse 10, 10638

empfehle sofort zwei 15jährige Landmädchen, zwei Hotelzimmermädchen, drei Köchinnen, vier Mädchen für allein, eine sprachl. Bonne, Kellner, Hausburschen.

Zwei 15 jährige Kinder mädchen suchen sofort Stellen durch Stern's Bur., Nerostraße 10. 10634

Ein gef., gebieg. Mädchen, welches 4 Jahre bei einer Dame als allein diente, kochen kann u., sucht ähnliche Stelle durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 10648

Ein anständiges Mädchen, im Nähen und in Handarbeit erfahren, welches auch in der Küche bestehen kann, sucht Stelle als besseres Zimmermädchen oder in einem kleinen Haushalt. Näheres Hirschgraben 16, 2 Treppen rechts. 10593

Ein nettes Mädchen sucht Stelle. Näh. Saalgasse 28 bei Feix. 10642

Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie sucht sofort Stelle zu einer einzelnen Dame oder als feineres Hausmädchen. Näh. im „Paulinenstift“. 10628

Ein Mädchen mit mehrjährigen Zeugnissen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle auf gleich oder 1. October. Näh. Müllerstraße 4, Parterre. 10578

Personen, die gesucht werden:

Eine perfecte Jungfer, 1 nettes Serviermädchen, feinsbürgel. Köchinnen, 1 bezüglichen für nach England, mehrere tüchtige Mädchen als allein für hier und auswärts sucht Grünberg's Bureau, Schulgasse 5, Laden. 10636

Gesucht 4 Kammerjungfern, 1 Kinderfrau, 3 tücht. Zimmermädchen, 1 Haushälterin (bessere) von 25—26 Jahren, 3 feinsbürgel. Köchinnen, 6 Mädchen für allein, Hotel-Zimmermädchen, Küchen-Haushälterinnen und 2 anständige Kellnerinnen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 10476

Kleidermacherinnen gesucht Wellstrasse 27. 10592

Eine tüchtige, selbstständige Kleidermacherin wird zu engagiren gesucht. Näh. Exped. 10597

Lehrmädchen z. Kleidermachen ges. Kirchhofsgasse 7. 10582

Zwei junge Mädchen können unentgeltlich das Kleidermachen erlernen. Näh. Schützenhofstraße 3, Vorderh., 3 Tr. 10379

Ein Mädchen kann das Bügeln unentgeltlich erlernen Feldstraße 25, 3. Stock. 10327

Monatfrau gesucht Bleichstraße 21, 3 Treppen. 10528

Es wird Jemand zum Bedtragen gesucht Schwalbacherstraße 11. 10604

Eine Frau zum Bedtragen gesucht Michelsberg 30. 10600

Zur Pflege und persönlichen Bedienung einer gelähmten Dame wird ein nettes, junges Mädchen aus besserer Familie gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 10401

Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, den Tag über gesucht Kirchgasse 22, Seitenb., 1 Stiege hoch. 10383

Ein anständiges, sauberes Mädchen für Mittags zu einem Kinde gesucht Hellmündstr. 47, 3. St. Gutes Zeugnis verl. 10575

Gesucht ein ordentliches Mädchen zur Aushilfe per 15. d. M. Hellmündstraße 54, 2. Stock links. 10177

Tüchtige Restaurationsköchin

sofort gesucht Bahnhofstraße 20, „Kaiser-Halle“. 10309

Eine junge, feinsbürgeliche Köchin mit guten Zeugnissen wird zum 23. September gesucht Sonnenbergerstraße 34. 10412

Eine perfecte Köchin wird gesucht Wilhelmstraße 5. 10362

Ein geübtes Mädchen vom Lande, welches melken kann, wird gesucht Schwalbacherstraße 27, Hinterh. 10226

Ein Hausmädchen, das auch Ausgänge zu besorgen hat, per sofort gesucht Elisabethenstraße 14, Parterre. 9816

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, wird sofort gesucht große Burgstraße 17, Parterre. 10432

Ein junges, reinliches Mädchen gesucht Goldgasse 2a. 10351

Ein Dienstmädchen gesucht bei Kürschner Jungbauer, Schulgasse 5, 1 Stiege hoch. 10392

Ein junges Mädchen gesucht Röderstraße 3 b. Groh. 10416

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, auf gleich gesucht. Näh. Friedrichstraße 31, 1 Stiege hoch. 10343

Ein braves Mädchen gesucht Webergasse 22, I. 10431

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- und Küchenmädch., Kindermaidch. u. solche als Mädchen allein durch Frau Schug, Hochstätte 6. 8846

Ein junges Mädchen zu Kindern und für leichte Hausarbeit gesucht Moritzstraße 3, Parterre. 10539

Eine Kellnerin sofort gesucht. Näh. Exped. 10555

Gesucht für einen größeren Haushalt eine Person geübten Alters, welche Aussicht und Mithilfe in der Küche, sowie Wasche u. zu übernehmen hat. Näh. Dranienstraße 20 Mittags von 1 bis 3 Uhr. 10611

Ein tüchtiges, sauberes Mädchen wird gesucht Faulbrunnstraße 6. 10615

Ein br. Mädchen in kl. Haushalt ges. Schlichterstr. 19. 10576

Gesucht zum 1. October in ein Herrschaftshaus ein durchaus erfahrenes, älteres, evangelisches Hausmädchen, das serviren kann. Offerten unter F. F. 16 an die Exped. 10564

Schulgasse 11 wird ein Mädchen gesucht. 10574

In ein feines Privat-Hotel wird ein gut empf. Mädchen, welches schon solche Stelle bekleidete und serviren kann, zum bald. Eintritt gesucht. Näh. Taunusstraße 45, Laden. 10653

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht große Burgstraße 3, 2 Treppen. 10149

Zu zwei kleinen Kindern wird ein zuverlässiges, nicht zu junges Mädchen gesucht. Näh. Exped. 10654

In ein f. Herrschaftshaus (2 Leute ohne Kinder) wird ein gediegenes, gefestetes, gut empfohlenes Hausmädchen zum bald. Eintritt gesucht. Nur diejenigen, welche in Herrschaftshäusern als solche gedient, finden für diese Stelle Berücksichtigung. Näh. Taunusstraße 45 im Laden. 10648

Gesucht ein junges Mädchen, welches nähen kann und Hausarbeit versteht, Wellripstraße 27 bei **Krumholz**. 10591

Gesucht ein feineres Kindermädchen Hellmundstr. 33, P. 10640

Eine anständige, feinschöne **Köchin**, auch für Hausarbeit, zum 1. October nach außerhals gesucht. Meldungen Rheinstraße 81, I, von 9—12 Uhr Vormittags. 10651

Gef. ein Mädchen bei e. einz. Dame Hellmundstr. 33, P. 10641

Junges, nettes Mädchen, gewandt im Serviren und schon in ähnlichem Geschäft thätig gewesen, sofort gesucht in der **Hof-Conditorei** von

G. A. Lehmann, große Burgstraße 14. 10583

Ein Mädchen für alle häusl. Arbeit sofort gesucht Schwalbacherstraße 23. Dasselbst findet ein braves Mädchen Schlafstelle. 10632

Gutes Dienstpersional findet Stellung durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 10476

Gesucht guter Verkäufer event. Verkäuferin für einige Wochen ausbühlsweise und bezw. auch festes Engagement. Eintritt so gleich. Gef. Offerten mit Angabe des Alters und bisheriger Thätigkeit befördert die Exped. d. Bl. unter **A. Z. 10**. 10136

Tüchtige Schreiner gesucht bei

H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6. 10328

Ein **Schreiner** gesucht Elendbogensgasse 7. 10647

Ein tücht. **Glasergehülfe** gesucht. Näh. Kirchgasse 20. 10156

Tüchtige Glasergehülfe (Stückarbeiter) gesucht

Wegergasse 6. 10598

Ein solider, gefester **Küfer** in ein Hotel gesucht. Näh. Exped. 10537

Ein **Tapeziergehülfe** gesucht Kirchgasse 9. 10605

Ein **Tapeziergehülfe** gesucht Philippsbergstraße 27. 10588

Einen jungen Koch, 2 jüngere Restaurationskellner, 1 Krankenwärter sucht **Grünberg's Bur.**, Schulgasse 5, Laden. 10637

Ein junger, tüchtiger **Kellner** in eine Bierwirthschaft sofort gesucht. Näh. Exped. 10656

Tüchtige Grundarbeiter

zum Tagelohn von 2 Mk. 60 Pfg. bei dauernder Winterarbeit gesucht bei

Carl Strebel, Baunternehmer, Mainz. 92

Lehrling in ein Tuchgeschäft gesucht. Näh. Exped. 4836

In meinem Geschäft wird am 1. Oct. eine

Lehrlings-Stelle

Benedict Straus, Webergasse 21. 8635

Für das Comptoir einer hiesigen Weinhandlung wird ein

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. Näh. Exped. 9703

Schlosser-Lehrling gesucht Kerostraße 10. 7888

Tapezierenlehrling auf gleich ges. Näh. Goldgasse 18. 10393

Ein ordentlicher **Junge** kann die Buchdruckerei erlernen.

Overlack Nachf., Oranienstraße 23. 10287

Braver **Junge** kann die Bäckerei erlernen Michelsberg 30. 10599

Ein kräftiger **Junge** per 1. October in die Lehre gesucht.

G. Wieser, Handeltgärtner, Platterstraße 64. 10626

Ein ordentlicher **Hausbursche** findet Stellung. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Webergasse 16. 9637

Ein jüngerer **Hausbursche** gesucht Bleichstraße 15. 10370

Ein junger **Hausbursche** wird ges. Taunusstraße 17. 10609

Ein jung. **Hausbursche** vom Lande gesucht Goldgasse 3. 10606

Hausbursche, ein junger, oder jung., ang. Diener findet

gute Jahresstelle in einem Privathotel. R. Taunusstr. 45. 10648

Ein j. Mann zum Milchfahren ges. auf „Hof Nürnberg“. 10312

Eine tücht. **Weißzengnäherin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. R. Michelsberg 15, II. 8663

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gefuche:

Zu miethen gesucht von zwei einzelnen Leuten

3 bis 4 Zimmer und Küche in der **Bel-Etage**, und zwar nur **Louisenstraße, Friedrichstraße, Bahnhofstraße, Louisenplatz, Kirchgasse** von der Rheinstraße bis Friedrichstraße. **Offerten bittet man unter A. K. an die Exped. d. Bl. zu senden.** 10530

Vom 1. October bis 1. April wird eine Wohnung in guter Lage von 3—5 geräumigen, freundlichen Zimmern zum jährl. Preise von 300—600 Mk. zu miethen gesucht. Keine Kinder. **Sofortige Offerten unter W. C. 777** bef. die Exped. 10619

Laden, mittelgroß, mit Wohnung in bester Lage für per 1. April für ein ruhiges, feines Geschäft zu miethen gesucht. Offerten unter **N. K. 94** an die Exped. d. Bl. erbeten. 10527

Angebote:

Adelhaidsstraße 69 ist ein schönes, großes Zimmer, unmoblirt, mit Speicherbehälter auf gleich oder später zu vermieten. Einzufl. von 1—5 Uhr Nachm. Näh. 3. St. 10570

Grabenstraße 20 ist eine Dachwohnung und im Seitenbau ein Zimmer auf 1. October zu vermieten. 10628

Selenenstraße 26 eine große, heizb. Mansarde zu vm. 10641

Kleine Kirchgasse 3 eine Mansardwohnung zu verm. 10614

Neugasse 14 im Neubau sind noch zwei Wohnungen von je 3 Zimmern nebst Zubehör auf October zu vermieten. Näh. bei Rathgeber. 9996

Auf October

Parterre 4 Zimmer, Küche u. f. w. für 850 Mk., Bel-Etage

5 Zimmer, Küche u. f. w. für 1200 Mk., 2. Stock 5 Zimmer, Küche u. f. w. für 1000 Mk., im südwestl. Stadtheil

zu vermieten. Näh. bei

Otto Engel, Friedrichstraße 26. 10469

Eine kleine Wohnung zu vermieten per Monat 7 Mk. **Emmerstraße 63, „Rietherberg“** bei **H. Poths**. 10584

In H. Familie finden Damen (auch Leidende) oder älterer Herr

freundliche Wohnung in freier Lage mit oder ohne Pension. Offerten unter **N. O. 70** postlagernd erbeten. 10567

Eine neuhergerichtete **Bel-Etage** von 5 Zimmern im Preise von 640 Mark zu vermieten. Näh. Exped. 10610

Möblirtes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten

Friedrichstraße 14, 1. Etage. 10580

Möbl. (auch Wohn- und Schlaf-) Zimmer mit oder ohne

Kost **Webergasse 15, 2. Stock.** 10571

Ein freundliches, einfach möblirtes **Parterrezimmer**

mit oder ohne Kost billig zu vermieten **Selenenstraße 15, Hinterhaus, Parterre.** 10601

Ein groß., möbl. Zimmer, Kochpart., zu vm. **Walramstr. 30.** 10547

2 schöne, große Zimmer, unmoblirt, billig zu vermieten. Näh. 10650

Geisbergstraße 16, 1. Etage links.

Grabenstraße ist ein **Laden** mit oder ohne Wohnung, besonders für Metzgerei passend, sofort zu vermieten. Näh. 10548

Moritzstraße 24, 3. Stock.

Der von **Frl. Gert. Brichta** innegehabte

Laden **Webergasse 8** ist sofort zu vermieten. 10565

Näh. im „Hotel und Badhaus zum Stern“.

Rein Restaurationslocal ist anderweit zu vermieten.
Näh. bei Conditor Gottlieb, Schillerplatz 1. 10585

Vereinslocal,

groß, geeignet für jeden Verein, mit separaten Eingängen, gut ventilirt, noch 2 Tage in der Woche zu vergeben. Näh. Exp. Ein Mädchen, das in ein Geschäft geht, erhält schöne Schlafstelle Walramstraße 32, Hinterhaus. 10532
In einer Villa bei Diebrich, dicht am Rhein gelegen, ist die eine herrsch. Etage wieder zu vermieten event. auch das ganze Grundstück mit schönem Garten incl. Stallung, Remise u. an einen gewissenhaften Miether billig zu verpachten. Näh. Schiersteiner Chaussee 18. 10531

Pension Kauffmann

verzogen von Geisbergstraße 4 nach
4 Humboldtstrasse 3. 10538

Ein Fräulein, welches tagsüber in ein Geschäft geht, findet bill., angenehme Pension bei einer Dame. Näh. Exped. 10552

Immobilien, Capitalien etc.

Immobilien- und Hypotheken-Geschäfte

besorgt reell und discret die General-Agentur von
Fr. Mierke, Weißstraße 4, II. 4871

Villen und herrschaftl. Besitzungen, Hotels, Gastwirthschaften, sonstige Geschäfts- und Privathäuser hier und auswärts, Bergwerke, Fabriken, Förschlager, Liegenschaften jeder Art, Pachtungen, Beteiligungen u. u. empfiehlt und übernimmt das schon lange bestehende und bekannte Immobilien-Geschäft von Jos. Imand. Bureau: Weißstraße 2 (untere Röberallee). 65

Zu verkaufen mehrere Herrschafts- und Geschäfts-Häuser, welche freie Wohnung rentiren. Näh. bei

A. Kuhmichel, Hermannstraße 3. 5106

Ein gutrentables Haus in vorzüglich guter Lage, mit Vor- und Hintergarten, ist Umstände halber sofort billig zu verkaufen. Adressen von Selbstkäufern unter A. B. 1 postlagernd erbeten. 10655

Geschäftshaus

in bester, frequenter Lage, vorzüglich rentabel, zu jedem Geschäft geeignet — Eshaus —, preiswürdig zu verkaufen. Erste Reflectanten, jedoch nur solche, erfahren Näheres unter Chiffre R. Kr. 60 an die Exped. 10621
Als Bauplatz ist ein an der Wallmühlstraße belegener, 51 Rth. großer Garten zu verkaufen. Näh. Exped. 10573

Ein gangb. Spiel- u. Galanteriewaaren-Geschäft

in bester Lage ist Umstände halber sofort sehr billig zu verkaufen. Reflectanten belieben ihre Adresse unter C. B. 14 an die Exped. d. Bl. abzugeben. 10652

Restaurations oder gute Wirthschaft für jetzt oder später gesucht. Näh. Exped. 10553

5000 Mtl. nach der Landesbank zu 4 1/2% auf ein Haus gesucht. Offerten sind unter

A. Z. 207 an die Exped. d. Bl. zu richten. 10469

Ca. 50,000 Mtl. als 1. Hypothek auf ein Haus in Mitte der Stadt gesucht. Näh. Exped. 10522

90,000 Mtl. auf gute 1. Hypothek zu 4 1/2% vom Selbstdarleher gesucht. Offerten unter R. A. 23 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 10020

4500, 10,500, 11,000, 35,000 und 60,000 Mark zu 4 1/2% auf erste Hypothek gesucht durch

Fr. Mierke, Weißstraße 4, II. 9186

27—30,000 und 32—35,000 Mtl. per October zur ersten Stelle anzuleihen. Näh. bei Otto Engel, Bank-Comm., Friedrichstraße 26. 9687

Deutsches Reich.

* Der Kaiser in Stettin. Am Montag Nachmittag 4 Uhr 30 Min. fuhr der kaiserliche Zug im Bahnhof zu Stettin ein. Die Musik des 34. Regiments intonirte die Kaiserhymne. Der Kaiser stieg ohne große Mühe die Stufen vom Salonwagen herab, begrüßte herzlich den commandirenden General des 2. Armeekorps von der Burg. Darauf berührte er auf dem Perron die anwesenden Spitzen der Militär- und Civilbehörden. Während der Kaiser sich ohne sichtliche Mühe und nur selten den Stod gebrauchend bewegte, stieg die Kaiserin schwer auf den Arm der Prinzessin Wilhelm. Prinz Wilhelm und Prinz Friedrich Leopold von Preußen entstiegen gleichfalls dem Salonwagen des Kaisers. Von dem Bahnhof und längs des Weges, den der Kaiser zurücklegte, bildeten die Kriegervereine und die Schuljugend Spalier. Alle Schiffe im Hafen waren besetzt und dicht mit Menschen besetzt. Nicht endenwollender Jubel begrüßte das Kaiserpaar, als es den Bahnhof verließ. Im Schloßhofe empfingen den Kaiser die Brigade-Generäle und Regiments-Commandeure und als Ehrenwache eine Compagnie vom Königsregiment. Nach der Ankunft fand kleines Diner im Schloß statt. Abends spielten im Schloßhofe sämtliche Musikcorps des 2. Armeekorps, über 800 Mann, den Zapfenstreich. Der Hof war bengalisch beleuchtet; Soldaten mit Magnesia-Fladeln waren ringsherum aufgestellt. Mehrere Male erschien der Kaiser am Fenster und jedesmal empfing ihn ein donnerndes Hoch. Zum Schluß stimmte auf dem Hofe die versammelte Menge die Kaiserhymne an.

* Der Statthalter des Elsaßes, Fürst Hohenlohe, hat sich, wie es heißt, in Privat-Angelegenheiten über Wien nach Rußland begeben.

* Das Corpsmanöver bei Königsberg. Die Seitens der Stadt Königsberg am Freitag veranstaltete Theatervorstellung bildete den Mittelpunkt der mit dem Corpsmanöver verbundenen Festlichkeiten. Das Theater selbst war von innen und außen prachtvoll geschmückt und gewährte einen herrlichen Anblick. Die Vorstellung wurde eingeleitet mit einer Reihe lebender Bilder, welche denkwürdige Ereignisse aus der Geschichte Preußens darstellten. Die Composition der Bilder, zu denen Ernst Richter den Text geliefert hatte, stammt von Director Ressel und Maler Knorr. Nach der Aufführung der lebenden Bilder trug der Königsberger Gesangsverein mehrere Lieder wirkungsvoll vor. Nach dem Schluß der Vorstellung befaß Prinz Albrecht die Damen, welche bei den lebenden Bildern mitgewirkt hatten, zu sich und unterhielt sich längere Zeit mit denselben. Dem Oberbürgermeister Selke sprach St. Königl. Hoheit wiederholt den Dank für den gnußreichen Abend aus, er sei entzückt über das viele Schöne, das geboten worden sei und werde St. Majestät dem Kaiser Alles getreulich schildern. Nach dem Theater fand ein Herrenabend in der Immanuelloge statt, welchem Minister v. Puttkamer, Graf Lehnardt, Graf Waldersee, die fremdherrlichen Offiziere und die Spitzen der Civil- und Militärbehörden beiwohnten. Auch dieses Fest nahm einen glänzenden Verlauf. Am Samstag Vormittag fand das Schlußmanöver statt. Nachmittags erfolgte die Abreise des Prinzen Albrecht von Königsberg.

* Zu der bulgarischen Frage liegt wiederum eine Aeußerung der „Nordb. Allg. Ztg.“ vor, welche die Behauptung des „Pester Lloyd“, daß aus Constantinopel dem Fürsten Bismarck beharrlich imputirt werde, er habe sich zum Vermittler in der Affaire Enrot direct angeboten, dementirt und ferner besagt: Wenn dies wahr wäre, hätte das deutsche Cabinet die von der Pforte gewünschte Vermittelung nicht ablehnen können; dies sei bekanntlich geschehen. Deutschland sei mit der Entsendung Enrot's nicht nur einverstanden, sondern auch bereit, den anderen Mächten ein Eingehen auf den Plan anzupfehlen, wenn derselbe zuvor von den theilhaftigen Cabineten, der Pforte und Rußland amtlich beantragt werde. Die Pforte habe aber gewünscht, Deutschland möchte ohne einen vorgängigen türkischen oder russischen Antrag im eigenen Namen den anderen Mächten die Ernennung eines russischen Generals zum Statthalter vorschlagen. Dadurch würde Deutschland in orientalischen Fragen eine Verantwortlichkeit übernehmen, die ihm bisher nicht obliege. Die Lage der Dinge im übrigen Europa sei aber nicht derartig, daß die Reichspolitik sich veranlaßt fühlen könnte, ihre Aufgaben zu vermehren und ihre Kräfte zu theilen; sie würde sich außerdem, wenn sie eigene Initiativ-Anträge in der bulgarischen Frage stellte, auch für verpflichtet halten, den Mächten Auskunft zu geben, wie sie sich die Durchführung des Beantragten vorstelle; letztere hänge zunächst von der Pforte ab, der fuzeränen Macht liege es ob, Entschlüsse zu fassen, wie der active und passive Widerstand Bulgariens zu überwinden sei. So lange hierüber keine Klarheit herrsche, werden die anderen Mächte nicht leicht Stellung zur Sache nehmen wollen.

* Zu den Vorgängen auf Samoa veröffentlicht die „Nordb. Allg. Ztg.“ eine ausführliche Characteristik des Königs von Samoa, Malletoa, und bemerkt, daß die jüngst gegen denselben von der kaiserlichen Regierung angeordneten Maßregeln nicht etwa durch die allgemeine Lage der Verhältnisse auf Samoa nothwendig geworden seien, sondern durch Raubereien auf den deutschen Plantagen, durch eine Verleumdung des Kaisers Wilhelm und durch Mißhandlungen einiger Reichsangehörigen, welche den Geburtstag des Kaisers in Apia gefeiert hätten. Die „Nordb. Allg. Ztg.“ schildert dann das Leben Malletoa's von seinem ersten Auftreten im Jahre 1874 bis auf die Gegenwart und bemerkt, dieser Characterlosigkeit im öffentlichen Leben entspreche auch sein anständiges Privatleben, welches ihn in den Augen der Samoaner erniedrigt und verächtlich gemacht habe.

* Für den verstorbenen Abgeordneten Ludwig Löwe fand am Sonntag an dessen Grabe auf dem jüdischen Friedhofe in Berlin eine Gedenkfeier statt, mit welcher die Einweihung eines dem Führer der Deutsch-Freimüthigen gewidmeten Denksteins verbunden war.

* **Dem Clarissen-Orden** ist vom Cultusminister die Wiedereröffnung des Klosters in Münster in Westfalen gestattet worden.

* **Die Geschäftsergebnisse der Gerichtsbehörden** aus 1886 bringt der Justizminister durch Erlass vom 20. v. M. zur öffentlichen Kenntniss und leitet diese mit der Gerichtseinrichtung ein. Die Zahl der etatsmäßigen Stellen ohne die im Gefängnisdienste beschäftigten Beamten stellt sich also: 2537 Richter, 97 Gerichtscassenrentanten, 3065 Gerichtsschreiber, darunter 216 Dolmetscher, 1125 Gerichtsschreiber-Gehülfen, darunter 120 Dolmetscher, 597 gegen Tagelöhner angenommene Gerichtsschreiber-Gehülfen, darunter 45 Dolmetscher, 14 Calculatoren, 18 Kanakisten, 8 Kanzleibüchler, 1903 Gerichtsbüchler und Castellane, 77 ständige Hülfsgewaltigen. Die Zahl der in den Amtsgerichtsbezirken wohnenden Notare betrug 1532, die der Gerichtsvollzieher mit Ausschluß der Hülfsgewaltigen 1828, darunter 29 Gerichtsvollzieher kraft Auftrags.

* **Der deutsche Anwaltstag** war kürzlich in München versammelt und faßte folgende Resolutionen: 1) „Es ist wünschenswert, daß der Staatsanwaltschaft gesetzlich die Verpflichtung auferlegt werde: a. die unmittelbar an sie gelangenden Beschwerden über einen Rechtsanwalt in allen Fällen zur Kenntniss des Vorstandes der Anwaltskammer zu bringen und nicht ohne dessen Mitwirkung für beruhend zu erklären oder durch Einstellungs-Verfügung zu erledigen; b. die ehrengerichtliche Klage zu erheben, wenn der Vorstand dieses beantragt, so daß in diesem Falle das Verfahren nicht ohne Entscheidung (Beschluss oder Urteil) des Ehrengerichtes erledigt werden kann.“ 2) „Es empfiehlt sich, gegen Beschlüsse der Anwaltskammern, durch welche einem Rechtsanwalt ohne ehrengerichtliches Verfahren eine Mißbilligung ausgesprochen wird, dem beteiligten Rechtsanwalt das Recht zu erteilen, auf mündliche Verhandlung der Sache vor dem Ehrengerichtshof anzutragen.“ 3) „I. Es besteht kein Bedürfnis zu einer Aenderung der geltenden Bestimmungen dahin, daß die Erhebung der Klage durch Niederlegung der Klageschrift auf der Gerichtsschreiberei zu bewirken ist. II. Dagegen ist eine Aenderung dahin, daß die Erhebung der Rechtsmittel, sowie des Einspruchs in der Berufungs- und Revisionsinstanz durch Niederlegung des bezüglichen Schriftsatzes auf der Gerichtsschreiberei zu erfolgen hat, und die Benachrichtigung der gegnerischen Partei von der erfolgten Einlegung des Rechtsmittels und die Ladung zum Verhandlungstermin über ein Rechtsmittel vor das zuständige Gericht von Amtswegen geschehen soll, dringend wünschenswert. III. Zu einer Aenderung dahin, daß die Entscheidungen der Gerichte sämtlich den Parteien von Amtswegen zuzustellen sind, besteht weder ein Bedürfnis, noch ist diese Aenderung wünschenswert.“ Die Frage: Soll die Strafe der Suspension als ehrengerichtliche Strafe eingeführt werden? (diese Strafe hat früher am Rheine bestanden) fand ebenso viele Gegner als Freunde, blieb daher unentschieden. Die die Strafprozeß-Ordnung betreffenden Fragen konnten nicht zur Verhandlung kommen.

* **Zahlreiche Vereine aller Art**, die zu den verschiedensten Zwecken gebildet sind, haben auch — als nebenamtliche Einrichtung — eine gewisse Unterstützung ihrer Mitglieder in Krankheits- oder Todesfällen eingerichtet, die indeß meistens dem Einzelnen nicht ein formelles fliegendes Recht auf Zahlung der Unterstützung gewährt, sondern die Bewilligung, bis zu einem gewissen Grade wenigstens, von dem Ermessen des Vorstandes und dem Stande der Kasse abhängig macht. Da indeß die Mittel zu diesen Leistungen selbstverständlich nur durch Beitragszahlungen der Mitglieder gewonnen werden können, also ein bestimmtes Gegenseitigkeitsverhältnis zwischen Leistung eines festen Beitrags und Gegenleistung eines höheren Betrages für gewisse Fälle besteht, so hat, wie die „Weiser-Zeitung“ aus Berlin mittheilt, eine Polizeibehörde darin einen Versicherungs-Vertrag finden zu sollen geglaubt und von dem betreffenden Verein verlangt, daß er die staatliche Genehmigung zu diesem Betriebe erwirke und für den Fall, daß dies nicht geschehe, die Auflösung bzw. Schließung der Unterstützungs-Kasse androht. Auf erhobene Beschwerde hat der Minister des Innern sich der Auffassung der Polizeibehörde angeschlossen und in dem gedachten Betriebe ein der staatlichen Genehmigung unterliegendes — Versicherungsunternehmen gefunden. Da es eine große Menge solcher Vereine gibt, die bisher die staatliche Genehmigung zu solchen Unterstützungs-Einrichtungen ihrer Mitglieder nicht für erforderlich gehalten und deshalb auch nicht nachgefragt haben, so erscheint es im Interesse dieser Vereine, um sich vor Schaben und Bestrafung zu sichern, nöthig, diese Genehmigung nachträglich baldigst einzuholen.

* **Aus Württemberg.** Der seitherige Bundesraths-Bevollmächtigte, Staatsrath v. Schmid, wurde zum Minister des Innern ernannt. — Die Commission der zweiten Kammer beantragt den Beitritt Württembergs zur Reichsbrandsteuer mit allen gegen drei Stimmen. In dem Beitritt liege ein bedeutender, Württembergs Interessen in keiner Weise schädigender Schritt zu weiterer Einigung, ein Ereigniß von nationaler Bedeutung.

Ausland.

* **Dänemark.** In den letzten Wochen erfolgten wieder zahlreiche Rundreisen zu Gunsten des Friedens und eines guten Einverständnisses mit Deutschland, die ihre Spitze gegen die Regierung und namentlich den Kriegsminister Bahrnsen richten. So veranstaltete dieser Tage der dänische Friedensverein in Stor-Nemarle auf Seeland eine Versammlung, welche einstimmig eine Resolution beschloß, in welcher u. A. folgende Sätze vorkommen: „Wir würden es sehr beklagen, wenn sich in Deutschland die Vorstellung ausbreitete, daß das dänische Volk geneigt wäre zu einer gegen Deutschland gerichteten Allianz-Politik. Wir sehen sehr wohl ein, daß wir durch eine solche Politik das Bestehen unseres Vaterlandes einer drohenden Gefahr aussetzen würden. Diese Erkenntnis wird im Großen und Ganzen von den politischen Parteien getheilt. . . Wir halten es für richtig, dies auszusprechen, und wir ersuchen ganz besonders deutsche

Zeitungen jeder Parteifarbe um Aufnahme dieser unserer Erklärung.“ Der Franzose Drouot de ist, aus Stockholm kommend, in Rappahagen eingetroffen.

* **Schweden.** Gegenwärtig finden wieder Wahlen zum Reichstag statt, und zwar für die regelmäßige dreijährige Legislatur-Periode. Die Kammer im Mai aufgelöst wurde, um dem Volke Gelegenheit zu geben, sich über die Frage der Einführung von Getreidezöllen zu äußern, erlitten die Schutzzöllner eine schwere Niederlage. Jetzt haben sie bis so weit einen Gewinn von 3 Mandaten zu verzeichnen, indem 26 Anhänger von 23 Gegnern des Roggenzolls gewählt wird. Die Wahlen dauern bis dieses Monats.

* **Großbritannien.** In der Nacht zum Montag fand zwischen einer Polizei-Batrouille und einer Mondscheinler-Bande, welche die Dohobarna (Irland) ein Haus angreifen wollte, ein Zusammenstoß statt. Der Offizier der Batrouille wurde getödtet und acht Mann der Bande wurden verhaftet. — Der Deputirte O'Brien erschien vorgestern vor dem Gerichtshof in Cork, nachdem er auf den Straßen von einem großen Volksmenge mit lebhaften Ovationen begrüßt worden war. Nach der ersten Vernehmung wurde die Weiterverhandlung vertagt. O'Brien wurde in das Gefängnis abgeführt. — Im Unterhause erklärte Ferguson der britische Consul von Samoa sei angewiesen, strenge Neutralität zu beobachten. Die Regierung habe von der deutschen Regierung die Versicherung erhalten, daß die auswärtigen Beziehungen Samoa's, trotz der drei Vertragsmächte, von der Action Deutschlands nicht berührt werden. Harcourt protestirte energisch gegen die Einmischung der Regierung in das öffentliche Versammlungsrecht, wozu sie nach gemeinem Recht nicht befugt sei. England dürfe eine Vergewaltigung des Versammlungsrechts nicht dulden. Balfour erwiderte, Buller demissionirte nicht wegen Meinungsverschiedenheit, sondern weil er auf seinen früheren Posten zurückkehren wolle. Als 1882 Forster, Harcourt und Spencer im Amte waren, seien über 180 Versammlungen unter der Herrschaft des gemeinen Rechts unterjocht worden. Er könne nur wiederholen, daß bei den Vorgängen in Mithelstown die Polizei lediglich in Selbstverteidigung gehandelt habe und ihr Vorgehen vollständig gerechtfertigt war. Die Regierung werde unentwegt bei ihrer Politik beharren, um sozialen Beschwerden abzuhelfen, die Ordnung mit Festigkeit aufrecht zu erhalten. Dieser Politik werde es schließlich gelingen, die Irländer zu versöhnen.

* **Bulgarien.** Sofia war am Montag, wie der „Fr. Btg.“ berichtet wird, der Schaulap aus glänzenden Ovationen für den Fürsten Ferdinand. In der Kathedrale fand eine von 1000 Personen besuchte Volksversammlung statt, in welcher Jacharia, Stojanow und Abbotat Volschis sprachen. Unter begeisterten Hurrarufen nahm die Versammlung eine Resolution an, sie wolle das und Gut dem Fürsten opfern. Darauf begab sich die Menge nach dem Palais und brachte dem Fürsten ein lebhaftes Jubilation dar. Sodann zog die Volksmenge nach dem Hause des Russenfreundes Karavelow, welches gestürmt und gänzlich demolirt wurde. Die Polizei versuchte die Menge zurückzudrängen, wobei es zu blutigen Ausritten und mehreren Verwundungen kam. Karavelow war vorher geflüchtet. Die Ursache der Erbitterung gegen denselben lag darin, daß dessen Organ („Tirnowska Constitutia“) die Regierung aus den Prinzipen von Coburg auf das Heftigste angreift, den Akt seines Vorkommens gleichwibrig und ihn einen Fürsten nicht von Gottes, sondern von Stambulow's Gnaden nennt, sowie denselben zum Verlassen des bulgarischen Bodens auffordert. — Am Namenstage des Kaisers Alexander und des Prinzen von Battenberg (11. September) wurde in Sofia wieder ein Leichenabgehalten noch wurden Dessen geweiht. — Radostawski ist in Sofia eingetroffen. (Die Nachricht der „Débats“ über seine Verhaftung bestätigt sich also nicht.) Auch ist der Präfect von Ruschuk Mantow, hier angekommen, um sich gegen die von den fremden Consuln in Ruschuk gegen ihn erhobenen Anklagen zu vertheidigen.

* **Asien.** Das „Bureau Reuter“ meldet aus Bombay: Nach einer Depesche aus Kabul soll der Emir von Afghanistan auf seinen Sommer-Residenz in Baghman ernstlich erkrankt sein. Ebn Khan soll sich in Kila Salur befinden.

Handel, Industrie, Statistik.

* **Marktberichte.** Der vorgestrige Viehmarkt zu Frankfurt war mit 420 Ochsen, 26 Bullen, 490 Kühen, Stieren und Rindern, 300 Rälben, 110 Hammeln und 118 Schweinen besahren. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qual. per 100 Pfund Schlachtgewicht 57—59 Mk., 2. Qual. 50—52 Mk., Bullen 1. Qual. 39—41 Mk., 2. Qual. 36—38 Mk., Rälben Stiere und Rinder 1. Qual. 50—52 Mk., 2. Qual. 42—46 Mk., Rälben 1. Qual. pro ein Pfund Schlachtgewicht 45—50 Pf., 2. Qual. 40—45 Pf., Hammel 1. Qual. 52—54 Pf., 2. Qual. 46—48 Pf., Schweine inländische 1. Qual. 52—54 Pf., 2. Qual. 49—51 Pf.

Vermischtes.

* **Ein fürstlicher Haushalt.** Aus Toblach wird dem „N. B. Z.“ geschrieben: Die Anwesenheit des deutschen Kronprinzen und seiner Familie hat für unsere Ort das Aufblühen einer Sommer-Residenz zur Folge. Fast täglich kommen noch Gäste, namentlich Norddeutsche, und während in früheren Jahren um diese Zeit die Saison hier schon zur Hälfte ging, ist Toblach jetzt noch immer gut besucht. Das „Südbahn-Post“ wird selbstverständlich nicht, wie sonst, in der zweiten Hälfte des September geschlossen, sondern bleibt so lange geöffnet, als die hohen Herrschaften hier verweilen. Und es ist anzunehmen, daß dieser Aufenthalt bis in den October hinein sich ausdehnen werde, vorausgesetzt, daß das Wetter nicht allzu ungünstig sich gestaltet. Denn der Kronprinz des deutschen Reichs

Tannhäuser.

Eine Erzählung von Franciska Leonardt.

(4. Forts.)

Der Erbprinz küßte das auf seinem Arm liegende Händchen und berührte mit keinem Wort weiter das ihm doch erst so wenig klar gewordene geheimnißvolle Zusammentreffen. — Arm in Arm, in munterem Gespräch schritt das junge fürstliche Paar durch das erleuchtete Vestibül an der die Honneurs machenden Wache vorüber. So aufgeregt wie an diesem Abend kehrte die schöne Herrin der Eremitage noch von keinem Spaziergang heim. Prinz Erich vergaß, daß nicht er, sondern sein Doppelgänger ihren Augen dies Licht, ihrer Sprache diese Wärme, ihrem ganzen Wesen diesen unnennbaren Zauber gab, dem seine junge Seele keinen Widerstand entgegenzusetzen suchte.

Prinz Erich war der Neffe und Thronerbe des regierenden Herzogs, Elisabeth aber die Adoptivtochter desselben. Das Geheimniß des Fürstenhauses, das moderne Dornröschen hatten die Husaren-Offiziere sie genannt. Jahre hindurch war ihr Name, ihre Existenz in der That nur ein Märchen für die sich mehr und mehr dafür erwärmenden und es mit allen möglichen und unmöglichen Wundern ausschmückenden Residenzbewohner. In irgend einem lauschigen Waldthal, zwischen den Schweizerbergen versteckt, wurde ihr die sorgfältigste Erziehung zu Theil. Gelegentlich eines erst vor wenig Wochen stattgefundenen Besuches fand der greise Herzog seinen Liebling zu einem ihn derart bezaubernden Weibe erblickt, daß er an eine Trennung nicht wieder denken mochte und es mit sich in seine Residenz nahm. Nun würde doch endlich die auf die Folter gespannte Neugier der Bewohner erlöst werden? — Weit gefehlt! Die Eremitage barg das herzogliche Geheimniß bis heute ebenso getreu wie das Schweizerthal. Ob noch für lange? Nach dem heutigen Ueberfall der Garde-Husaren-Offiziere schien das zweifelhaft. Drang doch der Märchen-Prinz am Ende auch durch die Rosenheide in Dornröschens Schloß!

Prinzessin Elisabeth vergaß des ihrem Gefangenen gegebenen Wortes nicht. Ein weißhaariger Diener in der herzoglichen Librée, der schon im Schweizer-Pensionat der Vertraute ihrer kleinen Geheimnisse war, überbrachte der unter der Ulme im Schloßgarten bivouakirenden Offizierschaar einen schönen Gruß vom Herrn Lieutenant Arnoldi. Er sei auf dem Wege nach dem Nixensee und ließe seinen Freunden ein vergnügtes Fest wünschen. In starrem Schweigen empfingen die Herren die unerhörte Botschaft. Nur aus dem Schatten, dem Lieblings-Aufenthalt des Herrn v. Lassau, erscholl ein unterdrückter Fluch. Keine der tausendundeine Fragen, die einem Jeden auf der Lippe schwebten, wurde ausgesprochen, — keiner der Herren Husaren hatte eben ein gutes Gewissen.

„Voilà Tannhäuser, den Elisabeth auf die Pilgerfahrt nach Rom schickte,“ scholl es wiederum aus dem Dunkel, sobald hinter dem Laternen das Mauerpförtchen aufstieß. „Wir haben heute Abend den zweiten Act der Tannhäuser-Tragödie erlebt, der dritte wird vermuthlich am Nixensee in Scene gehen. Wie singt doch der Hirtenknabe: „Glück auf, Glück auf, bete für meine arme Seele!“

Ein paar Minuten später waren im Schloßgarten nur noch Grillen und Nachtigallen wach. Das Bivouak unter den Ulmen war schnelligst abgebrochen worden!

Den romantischen Minnesänger-Namen verdiente sich Hans Witold Arnoldi gelegentlich einer vor etwa 14 Tagen in Scene gegangenen Wohlthätigkeits-Vorstellung, die in Offizierskreisen zum Besten der Hinterbliebenen verunglückter Bergwerksarbeiter veranstaltet wurde. Unter Anderem hatte man auch die Venusberg-Szene aus dem ersten Act des Wagner'schen Tannhäuser aufgeführt. Hans Witold sang die Titelrolle mit einer Bravour, die den Ruhm des Heldenängers der Hofbühne für immer verdunkelte. Wagners Meisterwerk ging nie so würdig in Scene. Lieutenant Arnoldi war der ritterlichste Tannhäuser und Frau Fedora Nieding die bezauberndste Venus. Nur war es entschieden eine Unüberlegtheit des Fest-Comité's, daß jener ersten Scene nicht auch die

zweite folgte. Nun schmachete der verirrte Tannhäuser immerfort in Frau Venus' Zauberketten und harrete der erlösenden Elisabeth.

Die nächste Folge jener Wohlthätigkeits-Vorstellung war, daß Lieutenant Arnoldi eine mit fürstlichem Comfort ausgestattete Gemächerreihe des Palais Nieding in der Schloßstraße bezog, eine Maßnahme, die das Palais Nieding in den pitanten Ruf des „Venusberges“ brachte.

Dorthin lenkte auch der „auf die Pilgerfahrt nach Rom“ geschickte Tannhäuser ganz unwillkürlich wieder die Schritte nach längerem, gedankenlosem Umherirren in den Straßen. Und je näher er kam, desto mehr schien ihm das eben erlebte Abenteuer ein seltsamer, verworrener Traum zu sein, aus dem er nur ernüchtert erwacht war, aber doch ein Traum, an den er keine Erinnerung um keinen Preis hergeben möchte. Die Erinnerung — ja, die hielt er ja greif- und sichtbar in der Hand, in Form eines mit doppelter Blüthenbolde geschmückten Fliederzweiges. Es gefühl der Unbehaglichkeit beschlich den jungen Offizier. Wie hatte es doch geschehen können, daß ein einzig Wort aus dem Munde eines unbekannten jungen Weibes seinen nach langen Lieberlegen und Kämpfen gefaßten Beschluß wieder umstieß? Wahrscheinlich, es mußte ein Traum gewesen sein, und ein im Traum gegebenes Wort braucht man wachend nicht mehr einzulösen. Hans Witold fühlte sich versucht, den Blüthenzweig, den unbehaglichen Mahner an die ihm übertragene Mission, von sich zu werfen. Doch da stieg ihm eine Wolke herauschenden Duftes in's Gesicht und er — o über den Wankelmuth! Er preßte die Lippen an die Stelle, wo die sammetweiche Frauenhand, die er in der dümmelnden Allee auf seinem Arm heben fühlte, den Zweig von Stamme brach. — Es geschah nicht zum ersten Male, daß Lieutenant Arnoldi ganz und gar uneins war mit sich selbst, um über das, was er zu thun hatte. Dieser Zustand war auf der Höhepunkt gekommen, als er das Palais Nieding erreichte. Dort fand er seinen Diener, der ihm das schnellste seiner Pferde zum Ritt durch die Frühlingsnacht satteln sollte, dort harrete seiner aber auch die schöne kluge Freundin, deren Wunsch und Wille schon so manches liebe Mal entscheidend in seine Unentschiedenheit eingriff.

In dem Moment, da er den Fuß auf die Schwelle des Hauses setzte, trat von einem erhellen Fenster der oberen Etage eine dunkle Männergestalt zurück.

„Er ist da, Dein getreuer Sänger, dich Deinen Segen zu Pilgerfahrt nach Rom auszubitten, Fedora,“ berichtete Dimitri v. Lassau mit seinem gewohnten Sarkasmus. Seine Schwester stellte ihre Promenade gerade unter der wirkungsvollen Beleuchtung des von rosenfarbenen Glaskuppeln umschwebten Lüfters ein. Wahrlich, das war Frau Venus in Person — da fehlte auch keine einzige der blendenden und bezaubernden Eigenschaften der Liebesgöttin!

„So laß uns allein, Dimitri. Ueber den Erfolg meiner Begegnung mit Arnoldi bin ich nicht in Sorge, wohl aber in das Gelingen Deines soeben entworfenen Planes bezüglich seiner völligen Lösung von allen Banden, die ihn noch an das Fest am Nixensee fesseln. Ich fordere Dein Wort, daß Du mir meinen Sänger zurückbringst, Dimitri.“

„Mein Ehrenwort.“ Seine kleinen, steinkohlensfarbenen Augen funkelten das schöne Weib mit dem kalten Glanz der Diamanten an. „Sei unbesorgt, Fedora. Ich weiß, was ich Dir schulde bin für das Opfer, das Du der Geschwisterliebe brachtest, indem Du mich zum Schwager und Compagnon des Millionärs machtest. Ich schulde Dir nichts Geringeres als einen Ersatz für den Mann mit dem vertrockneten Herzen und der wohlbeleibten Gestalt, zu dessen Specialitäten es gehört, die schönste Frau der Stadt seine Frau zu nennen — Du siehst, wir verstehen uns.“ — Mit einem frivolen Aufschrei verschwand die hagere Gestalt hinter der purpurnen Portiäre des rosig beleuchteten Boudoirs.

(Fortf. f.)